Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 10·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt
der
Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 3, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 99. **Samstag den 10. Dezember 1921.** **Jahrgang XXX.**

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 2. Dezember 1921.

Vorsitzende: Bgm. Reumann und VB. Hoß.

1. und 2. Mitteilungen.

Berichterstatter GR. Breitner:

3. P. Z. 13201. Der Magistrat wird ermächtigt, die von der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft und Oesterreichischen Länderbank unter den in dem Schreiben vom 19. Oktober 1921 festgesetzten Bedingungen angebotenen 37.500 Stück Aktien der Hofherr-Schrantz-Clayton-Shuttleworth, Landwirtschaftliche Maschinenfabrik A.-G., neue Emission, zu dem amtlich festgesetzten Emissionskurse von 2300 K per neue Aktie zu übernehmen. Der hiefür notwendige Kredit wird bewilligt.

Berichterstatter VB. Emmerling:

4. P. Z. 13218. Die Mehrkosten von 2,150.000 K und von 2,700.000 K gegenüber den mit dem Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1921, P. Z. 3090, und vom 20. Mai 1921, P. Z. 5576, genehmigten Beträgen von 1,950.000 K und von 2,500.000 K für die erste und zweite Bauperiode der Stockwerksaufsetzung im Magazine I der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln zu decken.

Berichterstatter GR. Rudolf Müller (17.):

5. P. Z. 13208. 1. Die Neupflasterung der Simmeringerlände von der 1. Haidequerstraße bis zur Wegparzelle 1937 im 11. Bezirke als Zufahrtstraße zu der „Holzmarkt, g. w. Anstalt" wird mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 55,000.000 K genehmigt. 2. Der Gesamtkostenbetrag ist im Hauptvoranschlage 1922 sicherzustellen und sind die im Jahre 1921 auflaufenden Kosten interimistisch zu verrechnen. 3. Die Gemeinde Wien nimmt die Erklärung des Bundesministeriums für Finanzen vom 25. Juli 1921, Z. 35252, und der niederösterreichischen Landesverwaltungskommission vom 24. August 1921, G. Z. 943/XIV/260, zustimmend zur Kenntnis und wird das auf die drei Gesellschafter der „Holzmarkt, g. w. A.", und zwar der Republik Oesterreich, dem Lande Niederösterreich gemeinsame Verwaltung und der Gemeinde Wien auf Grund des § 18 der lit. c und d der Satzungen der „Holzmarkt" entfallende Erträgnis zur Verzinsung und Amortisation der zur Neupflasterung der Simmeringerländestraße erforderlichen Baukostensumme Verwendung zu finden haben; der Verzicht hat sich ausschließlich auf das Erträgnis des gegenwärtig bereits eingezahlten Aktienkapitales von 18 Millionen Kronen, nicht aber auf das Erträgnis von allfälligen künftigen Einlagen zu erstrecken und darf auch auf ausgeschüttete Gewinne der Vorjahre nicht zurückgegriffen werden. 4. Die Verzinsung des vorgestreckten Baukapitales ist vom Zeitpunkte der jeweils geleisteten Zahlungen mit 6 Prozent in Rechnung zu stellen und ist behufs Aufteilung der auf die Körperschaften entfallenden Erträgnisse ein besonderes Uebereinkommen mit der „Holzmarkt, g. w. Anstalt" abzuschließen und zur Genehmigung vorzulegen.

Berichterstatter VB. Emmerling:

6. P. Z. 13274. Der Ankauf von zwei Stück Rechenmaschinen für die städtischen Elektrizitätswerke um 1,181.025 K bei Uebergabe von zwei Stück veralteter Rechenmaschinen und von zwei Stück gebrauchter Schreibmaschinen um zusammen 500.000 K in Gegenrechnung, somit gegen eine Aufzahlung von 781.412 K 13 h zuzüglich Fracht und Zoll von 250.000 K, daher gegen eine Gesamtaufzahlung von 1,031.412 K 13 h, die aus den Betriebsmitteln zu bedecken ist, wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Hieß:

7. P. Z. 13209. Die Kosten für die Adaptierungen im städtischen Gebäude 6. Grabnergasse-Marchettigasse anläßlich Verlegung der Amtsräume der Magistratsabteilung 34, Betrieb Wasserversorgung, mit 4,719.525 K werden genehmigt und für die im zweiten Halbjahre 1921 auflaufenden Kosten ein zweiter Zuschußkredit von 3,500.000 K zur Ausgabsrubrik 520/1 bewilligt. Der Restbetrag ist in den Ansätzen des Voranschlages der Magistratsabteilung 34 für das Jahr 1922 zu bedecken.

Berichterstatter GR. Iser:

8. P. Z. 13260. 1. Die Erweiterung der Leichenhallen auf dem Südwestfriedhofe wird nach dem Vorentwurfe des Stadtbauamtes mit dem ungefähren Kostenbetrage von 3,200.000 K grundsätzlich genehmigt. Die Bauarbeiten sind im Frühjahre 1922 auszuführen. 2. Die erste Erweiterung des Südwestfriedhofes auf den derzeit schon im Gemeindebesitze befindlichen Gründen wird unter gleichzeitiger Auflassung der für diesen Teil gegenwärtig geltenden Baulinien mit dem ungefähren Kostenbetrage von 6,000.000 K einschließlich eines bei den bisherigen Baukosten erzielten Mindererfordernisses grundsätzlich genehmigt.

Berichterstatter GR. Schneider:

9. P. Z. 13282. Die Wiederinstandsetzung des abgebrannten Stallgebäudes der I. Abteilung im Schlachthofe St. Marx mit einem Kostenbetrage von 2,700.000 K wird genehmigt und sind diese Kosten im Hauptvoranschlage für das Verwaltungsjahr 1922 sicherzustellen. Die noch in diesem Verwaltungshalbjahre auflaufenden Kosten sind interimsweise zu verrechnen.

10. P. Z. 13276. 1. Der Novemberteilbetrag der Pauschalentlohnung für die Räumung der Kanäle und Senkgruben wird zufolge der Lohn- und Fuhrwerkspreissteigerungen um 5·5 Millionen Kronen erhöht. 2. Für die Räumung der Hauptkanäle wird zur Ausgabsrubrik 521/2a ein zweiter Zuschußkredit von 5,220.000 K, für die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben ein erster Zuschußkredit von

10,400.000 K bewilligt. 3. Die Magistratsabteilung 31 wird beauftragt, die auf die Monate November und Dezember entfallenden Mehrkosten für die Hauskanal- und Senkgrubenräumung bei den für das Jahr 1922 festzusetzenden Räumungsgebühren zu berücksichtigen. Dieser Beschluß des Stadtsenates wurde auf Grund einer nach § 96 GV. getroffenen Verfügung bereits durchgeführt.

Berichterstatter GR. Speiser:

11. P. Z. 12890. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. und des § 7 des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Mit Rücksicht auf die den Bundesangestellten für den Monat November gewährte Mehrzahlung wird allen aktiven Angestellten des Magistrates — einschließlich der dem Magistrate zugeteilten Unternehmungsangestellten — und des Kontrollamtes, deren Bezüge mit Gemeinderatsbeschluß vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777 (Punkt 1 und 10), neu geregelt wurden, den dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, den Bediensteten der städtischen Feuerwehr und den Angestellten der städtischen Unternehmungen, auf welche der Gemeinderatsbeschluß vom 3. August 1921, P. Z. 8790, Anwendung findet, eine Mehrzahlung für den Monat November 1921 gewährt, die in folgender Weise zu ermitteln ist:

Zu der Teuerungszulagequote für den Monat November wird ein einheitlicher Zuschlag von 500 K gewährt. Die Summe aus dem für den Monat November gebührenden Gehalt einschließlich etwaiger Zulagen im Ausmaße des Unterschiedes zwischen den Stufen einer Bezugsklasse, die an Stelle der aufgehobenen Leiterzulagen oder als Remuneration für die Verwendung an Bürgerschulen oder aus anderen Titeln gebühren, und aus der um den vorerwähnten Betrag von 500 K vermehrten Teuerungszulage wird für die verheirateten männlichen Angestellten auf 320 Hundertstel, für die übrigen Angestellten auf 300 Hundertstel erhöht. Von dem so errechneten Betrage sind die im Monate November ausbezahlten Bezüge an Gehalt, Zulagen der vorerwähnten Art und allgemeiner Teuerungszulage sowie der am 11. November flüssig gemachte Vorschuß abzuziehen. Der Restbetrag ist am 22. November auszubezahlen.

Für die nach dem Gemeinderatsbeschluß vom 3. August 1921, P. Z. 8790, entlohnten Angestellten ist als Teuerungszulage ein Betrag von jährlich 66.000 K, beziehungsweise für solche unter 22 Jahren, die noch nicht zwei Dienstjahre haben, ein Betrag von jährlich 50.100 K zugrundezulegen.

Den nicht verheirateten Angestellten sind gleichzuhalten verheirate Angestellte, deren Gattin selbst im aktiven Bundes-, Landes- oder Gemeindedienste steht oder auf Grund einer seinerzeitigen aktiven Dienstleistung im Bundes-, Landes- oder Gemeindedienste einen Ruhegenuß bezieht, sowie Angestellte, die für den Unterhalt ihrer geschiedenen, beziehungsweise ihrer nicht geschiedenen, jedoch tatsächlich getrennt lebenden Gattin nicht sorgen.

Die Mehrzahlung gebührt auch erkrankten Angestellten, welche ihren Lohn (Gehalt) als Krankengeld fortbeziehen.

Voraussetzung für die Gewährung ist, daß der Angestellte (die Lehrperson) am 1. November 1921 im aktiven Gemeindedienste (Schuldienste) gestanden ist und sich am Auszahlungstage noch im Dienste befindet.

Der Gemeinderatsausschuß I wird ermächtigt, für die übrigen Angestellten mit Ausnahme der bloß nebenberuflich beschäftigten und jener, deren Dienstverhältnis durch Kollektivvertrag geregelt ist, innerhalb des Rahmens der vorstehenden Bestimmungen eine Mehrzahlung zu beschließen.

Für die Direktoren der städtischen Unternehmungen bestimmt die Mehrzahlung der Stadtsenat.

Das von der Gemeinde Wien zu bedeckende Erfordernis im Betrage von 106,860.000 K ist auf den Reservefonds zu überweisen.

12. P. Z. 13211. Folgende auf Grund des § 102 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Den Pensionsparteien der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen einschließlich der Lehrerpensionsparteien wird mit den unten angeführten Ausnahmen eine Zuwendung auf Abrechnung gewährt. Diese beträgt einheitlich für die Pensionisten, Witwen und Vollwaisen 5000 K; die Vollwaisen nach einem Angestellten zählen als eine Pensionspartei. Voraussetzung ist, daß der Bezugsberechtigte am 1. November 1921 bereits einen Ruhe- oder Versorgungsbezug bezog, am Auszahlungstage noch am Leben ist und seinen ordentlichen Wohnsitz im Inlande hat. Ausgenommen sind Pensionsparteien, deren Ruhe- und Versorgungsgenüsse nach Kollektivvertragsbestimmungen bemessen sind oder aus der Pensionskasse der städtischen Straßenbahnen liquidiert wurden, ferner ehemalige Angehörige einer Angestelltenkategorie, deren Dienstverhältnis gegenwärtig durch Kollektivvertrag geregelt ist, sowie die Hinterbliebenen nach solchen, endlich Pensionsparteien, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen. Das von der Gemeinde zu bedeckende Erfordernis im Betrage von 16,250.000 K ist auf den Reservefonds zu verweisen.

Berichterstatter GR. Siegel:

13. P. Z. 13612. Die bedeckten Kosten für die Lieferung von Drahtgitterwänden und Abdeckungen für die Kühlhallen des neuen Kontumazmarktes werden mit dem Betrage von 2,334.200 K genehmigt.

14. P. Z. 13613. Die Gesamtkosten für die Lieferung und Aufstellung eines Holzgeländers am Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem bedeckten Betrage von 1,086.200 K genehmigt.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 2. Dezember 1921.

Vorsitzender: VB. Hoß.

P. Z. 13625. Der Publizist Ludwig Basch wird in Würdigung seines langjährigen, verdienstvollen Wirkens auf journalistischem und charitativem Gebiete zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 24. November 1921.

Vorsitzende: Die GRe. Broczyner und Heitzinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann, VB. Emmerling und die GRe. Angermayer, Blum, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollack, Dr. Schwarz-Hiller, Speiser, Wimmer und Zimmerl, ferner StR. Siegel, GR. Schneider, Mag.Dior. Dr. Hartl, Stadtb.Dior. Fiebiger, Ob.Mag.R. Dr. Schwarz, Ob.BauR. Stoltz, Rechn.AmtsDior. Oberal, sowie Rechn.R. Bundschar vom Kontrollamte.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Spandl.

GR. Heitzinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. B 216, Aussch. V, Z. 1337.) Für die gemeinsamen Werkstätten der Humanitätsanstalten in Lainz wird ein erster Zuschußkredit von 650.000 K für Baumaterialien und Werkstättenbedarf und weitere 100.000 K für Material von Gratissärgen bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. B 218, Aussch. V, Z. 1349.) Zur Ausgabsrubrik 518/3 „Auslagen für sonstige Brücken" des Voranschlages für das zweite Halbjahr 1921 wird ein Zuschußkredit von 400.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. A 278, Aussch. V, Z. 1361.) Die Wiederinstandsetzung des abgebrannten Stallgebäudes der I. Abteilung im Schlachthofe St. Marx mit einem Kostenbetrage von 2,700.000 K

wird genehmigt und sind diese Kosten im Hauptvoranschlage für das Verwaltungsjahr 1922 sicherzustellen. Die noch in diesem Verwaltungsjahre auflaufenden Kosten sind interimsweise zu verrechnen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. A 279, Aussch. V, Z. 1338.) Der Bau der Sohlen- und Uferversicherung am Halterbach in Hütteldorf zwischen Villa Wagner und Bujattibrücke wird mit dem Kostenerfordernisse von 1,575.000 K genehmigt. Hievon findet der im Jahre 1921 zur Anweisung gelangende Betrag von 300.000 K im Voranschlagansatze der Ausgabsrubrik 518/5 seine Bedeckung. Der Rest von 1,275.000 K ist im Voranschlage für 1922 sicherzustellen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. A 281, Aussch. V, Z. 1331.) Der Umbau der Kühlanlage des Schlachthauses St. Marx auf elektrischen Betrieb und Aufstellung eines dritten Kompressorenaggregates mit einem Kostenerfordernisse von 785.400 Mark und 36,000.000 K wird laut amtlichen Ueberschlages genehmigt. (A. d. StS u. GR.)

(Aussch. Z. B 217, Aussch. V, Z. 1363.) Die anläßlich der Vergebung der bisher im Schulgebäude 10. Favoritenstraße 96 untergebrachten Hilfsschule in das Schulgebäude 4. Waltergasse 16 erforderlichen baulichen Herstellungen werden mit einem Kostenbetrage von 94.300 K genehmigt und auf Ausgabsrubrik 501/1 c ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. A 280, Aussch. V, Z. 1352.) Der Kauf von 10.000 kg Leinöl, welches zur Verwendung für Brückenerhaltungsarbeiten und für das städtische Wirtschaftsamt im Jahre 1922 bestimmt ist, wird mit dem Kostenerfordernisse von 9,200.000 K nachträglich genehmigt. Der zur Gänze im laufenden Jahre zur Ausgabe gelangende Betrag ist interimistisch zu verrechnen und im Hauptvoranschlage für das Jahr 1922 sicherzustellen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. B 223, Aussch. V, Z. 1336.) Für die Anschüttungsarbeiten im städtischen Strandbade „Mühlschüttel" wird zur Ausgabsrubrik 503/5 c ein Nachtragskredit von 160.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch Z. B 222, Aussch. V, Z. 1337.) Für die Auswechslung schadhafter Holzbestandteile in den städtischen Strombädern „Augartenbrücke" und „Aspernbrücke" wird zur Ausgabsrubrik 503/5 g ein Nachtragskredit von 240.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. B 221, Aussch. V, Z. 1375.) Der Ankauf von 235 Gebirgskarren für den städtischen Fuhrwerksbetrieb mit dem Kostenerfordernisse von 690.000 K wird nachträglich genehmigt und für diesen Betrag ein Zuschußkredit auf der außerordentlichen Ausgabsrubrik 511/2 bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. Z. B. 220, Aussch. V, Z. 1376.) Die Kanal- und Senkgrubenräumungsarbeiten im Gesamtgebiete von Wien werden für die Zeit vom 1. Dezember 1921 bis 30. Juni 1922 der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens gegen einen Pauschalbetrag von 161,492.946 K und unter den Bedingungen ihres Anbotes von 19. November 1921 übertragen. Der Novemberteilbetrag der Pauschalentlohnung für die Räumung der Kanäle und Senkgruben wird zufolge der Lohn- und Fuhrwerkspreissteigerungen um 5½ Millionen Kronen erhöht. Für die Räumung der Hauptkanäle wird zur Ausgabsrubrik 551/2 a ein zweiter Zuschußkredit von 5,220.000 K, für die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben ein erster Zuschußkredit von 10,400.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

GR. Broczyner übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Heitzinger:

(Aussch. Z. B. 213, Aussch. III, Z. 887.) Der monatliche Pauschalbetrag für die im Hause der Barmherzigkeit verpflegten Wiener wird rückwirkend vom 1. Juni 1921 an auf 5000 K monatlich erhöht. Zur Ausgabspost 13 des Voranschlages pro zweites Halbjahr 1921 für die Armenhäuser und fremde Wohlfahrtsanstalten wird ein Zuschußkredit von 30.800 K bewilligt. (A. d. StS.)

GR. Heitzinger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Broczyner:

(Aussch. Z. B. 214, M.Abt. 49, Z. 7006.) Zu dem unter Post 703/5 „Auslagen für Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler" des Hauptvoragschlages für das zweite Halbjahr 1921 ausgeworfenen Betrage von 1,800.000 K wird ein Zuschußkredit von 200.000 K bewilligt. (A. d. StS u. GR.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. Z. A. Z. 277.) Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von öffentlichen Ankündigungen im Gebiete der Stadt Wien wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR. als Ltg.)

(Aussch. Z. A. 283, M.Abt. 4, Z. 3576.) Mit Rücksicht auf das Bundesgesetz über einige Bestimmungen zur vorläufigen Ordnung des finanziellen Verhältnisses zwischen Bund, Ländern und Gemeinden werden 1. zu der für das Jahr 1922 zur Vorschreibung gelangenden besonderen Erwerbsteuer und zu der nach Bekenntnissen veranlagten Rentensteuer keine Gemeinde- oder Landeszuschläge eingehoben, 2. die bisher eingehobenen Gemeindeabgaben von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, von Bier, von Wein und von Schaumwein vom 1. Dezember 1921 an bis auf weiteres, jedenfalls aber bis 31. Jänner 1922 mit Ausnahme der gestundeten Rückstände nicht mehr eingehoben, 3. die städtischen Zuschläge zur Linienverzehrungssteuer für Bier und zu den bisher für den Bund erhobenen Biersteuerzuschläge, sowie die städtischen Zuschläge zur Linienverzehrungssteuer auf sonstige Gegenstände vom 1. Dezember 1921 und der städtische Zuschlag zur Fleischsteuer vom 1. Jänner 1922 an nicht mehr eingehoben. Der Verzicht im Punkt 1 hat vorläufig nur die Wirkung, daß die Einhebung der bezeichneten Zuschläge im Monat Jänner suspendiert bleibt und die Gemeinde behält sich das Recht vor, je nach der Regelung des finanziellen Verhältnisses zwischen Bund, Ländern und Gemeinden für die übrige Zeit des Jahres 1922 die ihr geeignet erscheinenden Beschlüsse zu fassen.

(Aussch. Z. A. 286, M.Abt. 4, Z. 3696.) Der Entwurf einer Verordnung des Stadtsenates als Landesregierung, wonach mit Rücksicht auf den auszusprechenden Verzicht der Gemeinde auf die weitere Einhebung der Gemeindeabgaben von Wein, gebrannten geistigen Getränken und Schaumwein vom 1. Dezember 1921 an eine Rückvergütung gezahlter Abgaben bei der Ausfuhr aus dem Verzehrungssteuergebiete nicht mehr geleistet wird, wird genehmigt. (A. d. StS. als Landesregierung.)

Der Bericht über die von der Sozialisierungskommission bekanntgegebenen, im Zuge befindlichen Kapitalserhöhungen wird zur Kenntnis genommen und folgender Beschluß gefaßt: Die Gemeinde macht ihren Anspruch auf 10 Prozent des nach der Erhöhung sich ergebenden Aktienkapitals der Grazer Waggon- und Maschinenfabriks-A.-G. vormals Johann Weitzer, Wien und Graz, geltend. Das Bundesministerium für Inneres ist hievon unmittelbar zu verständigen und zu ersuchen, dem Anspruche der Gemeinde seine volle Unterstützung zu leihen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Aussch. Z. B. 211, Aussch. I, Z. 2711.) Zur Ausgabsrubrik 104/3 (Leichenkostenbeiträge) wird für das zweite Halbjahr 1921 ein Zuschußkredit von 530.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter VB. Emmerling:

(Aussch. Z. A. 275. Aussch. VIII, Z. 2727.) Die Gewährung eines Vorschusses von 527.000 K an die Gruppe „Straßenbahn" Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten „Neuland" zur Herstellung einer Schleppgeleiseanlage zur „Kolonie Steinhof" wird genehmigt. Der Betrag ist vorschußweise aus Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahnen zu bestreiten und von der „Kolonie Steinhof" der vorangeführten Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft einschließlich 4 Prozent Zinsen in zehn Halbjahresraten zu je 56.000 K, zahlbar am 2. Jänner und 1. Juli der Jahre 1922 bis 1926, rückzuerstatten. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Aussch. Z. B. 212, Aussch. III, Z. 918.) Zur Anpflanzung einer Reihe von Bäumen an der rückwärtigen Seite des Hofes des Versorgungshauses Baumgarten wird ein Zuschußkredit von 20.500 K zum Konto Wege- und Gartenerhaltung für das zweite Halbjahr 1921 bewilligt. (A. d. StS.)

Berichterstatter GR. Blum:

(Aussch. Z. A. 288, M.D. Z. 7443.) Der Antrag betreffend Neuregelung der Bestimmungen über die Entschädigung der Bezirksvorsteher für Verdienstentgang wird genehmigt (A. d. StS. u. GR.)

Schluß der Sitzung.

Bericht

über die Sitzung vom 29. November 1921.

Vorsitzender: GR. Heitzinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: VB. Emmerling und die GRe. Bauer, Blum, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreutzer, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollack, Gabriele Proft, Dr. Schwarz-Hiller, Speiser, Wimmer und Zimmerl, ferner Ob.Mag.Rat Dr. Schwarz, Mag.Ob.Koär. Dr. Kleeborn, Rechn.AmtsDir. Oheral, sowie Rechn.Rev. Bundschar vom Kontrollamte.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Spandl.

GR. Heitzinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. Z. A, 292, M.Abt. 5, Z. U, 63.) Die Vorlage, betreffend die Erhöhung der Preisgrenzen des Gesetzes vom 22. Juni 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 81 (Luxuswarenabgabegesetz), wird mit folgenden Aenderungen genehmigt:

Die Preisgrenze für Kunstwerke (Reproduktionen) wird über Antrag des Referenten von 2000 K auf 3000 K erhöht und die Preisgrenze für Toiletteseife von 150 K auf 200 K hinaufgesetzt.

Die Anträge des StR. Dr. Kienböck auf Festsetzung der Preisgrenze für Kunstwerke mit 5000 K und für Spielsachen mit 3000 K werden abgelehnt. (A. d. StS. als Landesregierung.)

(Aussch. Z. A, 290, M.Abt. 4, 3712.) Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Anzeigen aller Art in Zeitungen und sonstigen in Wien erscheinenden Blättern, Schriften oder Druckwerken (Anzeigenabgabe) wird mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Zu § 1: Absatz 1 hat folgendermaßen zu beginnen: „Anzeigen, die in die in Wien erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften oder" usw. Absatz 2 hat mit folgenden Worten zu beginnen: „Für die Abgabepflicht ist es ohne Bedeutung, ..." usw. Ferner hat in diesem Absatze das Wort „gewöhnliche" zu entfallen.

§ 2 erhält folgende Fassung: „Befreit von der Anzeigenabgabe sind Anzeigen, die von Aemtern des Bundes oder der Gemeinde Wien in den amtlichen Blättern erlassen werden."

§ 3 erhält die Ueberschrift „Abgabe- und Haftungspflicht", und hat folgendermaßen zu lauten: „Zur Entrichtung der Abgabe ist der Eigentümer (Verleger), beziehungsweise der Herausgeber des Druckwerkes (§ 2, Absatz 1) verpflichtet, in dem die Anzeige veröffentlicht oder mit dem sie verbreitet wird, ferner nach Maßgabe der Bestimmung des § 5 auch derjenige, der die Veröffentlichung oder Verbreitung von Anzeigen vermittelt (Annoncierungsstitut, Annoncenagentur u. dgl.). Die Abgabepflichtigen sind jedoch berechtigt, den Abgabebetrag von demjenigen, der die Anzeige veranlaßt, einzuziehen. Ist der Eigentümer der die Veröffentlichung der Anzeigen oder deren Verbreitung besorgenden Unternehmen und der Verleger oder der Herausgeber des Druckwerkes nicht ein und dieselbe Person, so haften sie zur ungeteilten Hand für die Entrichtung der Abgabe."

Zu § 5: Im Absatz 1 ist an Stelle des Wortes „Vornahme" das Wort „Veröffentlichung" zu setzen. Das Wort „Veröffentlichung" hat ferner an allen anderen Stellen des Gesetzes an Stelle des Wortes „Vornahme" zu treten. Absatz 2 erhält folgende Fassung: „Die von den die Veröffentlichung oder Verbreitung vornehmenden Unternehmungen an Vermittlungspersonen, Vermittlungsinstitute, Agenturen, Annoncenbüros u. dgl. gewährten Provisionen oder Rabatte sind der Bemessungsgrundlage zuzuschlagen."

Zu § 7: Nach § 7 ist als § 8 mit der Ueberschrift „Abfindung" folgender Wortlaut einzuschieben: „An Stelle der Bemessung der Abgabe nach Prozenten des Entgeltes kann die Abgabe für Fachblätter auch im Abfindungswege mit den abgabepflichtigen Unternehmen festgesetzt werden; die näheren Bestimmungen hierüber und über die Art und die Termine der Entrichtung der Abfindungssumme sind in den Durchführungsverordnung zu erlassen." Hiedurch erhöht sich die Zählung der folgenden Paragraphen um je eins.

(A. d. StS. u. GR. als Landtag.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 29. November 1921.

Vorsitzende: GR. Karl Schmid und Rudolf Müller (17.).

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Ing. Biber, Buchak, Drechsler, Ellend, Iser, Jung, Kopkiva, Körbler, Schneider, Schütz, Smutny, Thonner und Wettengel; ferner Stadtbaudior. Ing. Fiebiger, die Ob.BauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Binder, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler und Ing. Fellner, Mag.R. Dr. Tischler, und die BauRe. Ing. Hula und Ing. Schmid.

Schriftführer: BauInsp. Ing. Kitzler.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. Z. 1411, M.Abt. 23.) Die bedeckten Kosten für die Lieferung von Drahtgitterwänden und Abdeckungen für die Kühlhallen des neuen Kontumazmarktes werden mit dem Betrage von 2,334.200 K genehmigt. Die Lieferung derselben wird der Firma Hutter & Schranz übertragen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1235, M.Abt. 26, 4832.) Für den restlichen Teil des zweiten Verwaltungshalbjahres 1921 wird zur Ausgabsrubrik 501/1a „Erhaltung der Zinshäuser" ein erster Zuschußkredit von 720.000 K, zur Ausgabsrubrik 501/1b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude" ein dritter Zuschußkredit von 345.000 K zur Ausgabsrubrik 501/1d „Erhaltung der gemischten Häuser" ein zweiter Zuschußkredit von 270.000 K und zur Ausgabsrubrik 501/3 „Instandhaltung der Schuleinrichtungen" ein zweiter Zuschußkredit von 550.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1372, M.Abt. 25, 4034.) Die Instandsetzungsarbeiten des derzeit dem Landesgendarmeriekommando vermieteten ehemaligen Scharlachspitales, 20. Engerthstraße 105, werden mit dem Kostenbetrage von 180.000 K genehmigt und wird hiefür ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe auf Ausgabsrubrik 501/1a bewilligt. Die Bautischlerarbeiten werden an Josef Fučik, die Anstreicherarbeiten an Karl Rößler und die Glaserarbeiten an Josef Schießling vergeben. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Wege durch das Stadtbauamt zu vergeben.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1397, M.Abt. 33, 1379.) Für die Beschaffung von Portlandzement zur Durchführung der laufenden Erhaltungsarbeiten am Wienfluß wird ein bedeckter Kostenbetrag von 420.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 1400, M.Abt. 31, 1586.) Dem Ansuchen des Fuhrwerksbesitzers Alois Rupp um Erhöhung der Entlohnung des täglichen Schiffsgegenzuges von 2500 K auf 5000 K ab 1. November 1921 für den Rest der Vertragsdauer, das ist bis 31. Dezember 1921, wird Folge gegeben. Das in der zweiten

Hälfte des Verwaltungsjahres 1921 sich ergebende und bedeckte Mehrerfordernis von 100.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1401, M.Abt. 26, 5375.) Die Instandsetzung der durch Sturmwind stark beschädigten Planke der Kinderherberge Jedlesee, 21. Ließneckgasse, wird mit einem Kostenbetrage von 200.000 K genehmigt und hiefür ein erster Zuschußkredit von 200.000 K auf Ausgabsrubrik 301/18 genehmigt. Die Arbeiten werden dem Franz Dezort übertragen. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1404, M.Abt. 31, 292 und 1625.) Die Behebung der Bauschäden im städtischen Hauptunratskanale in der Sturzgasse im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 272.818 K 30 h genehmigt. Den in der Verhandlungsschrift der M.Abt. 31 vom 11. November 1921 mit der Firma Scheiber & Kwaßzer vorläufig getroffenen Vereinbarungen, nach welchen diese Firma die Kosten für die Baumeisterarbeiten und die Zementlieferung im vollen, die Kosten für die Steinzeugsohlenschalenlieferung im halben Umfange zu tragen hat, wird zugestimmt. Das Anbot des Baumeisters Rudolf Kovarik auf die Ausführung der Baumeisterarbeiten gegen eine Aufzahlung von 27.900 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen. Das Anbot der Firma Lederer & Nessenyi auf Lieferung der Steinzeugsohlenschalen für den Kanalquerschnitt I zum Einheitspreise von 1800 K für den Meter Sohlenschalen wird angenommen. Dem mit der Ueberwachung der Bauarbeiten zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes wird auf die Dauer der Bauarbeiten eine Tagesgebühr von 210 K genehmigt.

Berichterstatter GR. Thonner:

(Aussch. Z. 1388, M.Abt. 33, 1291.) Der Donauregulierungs-Kommission werden 2000 kg Alteisen der Floridsdorfer Brücke zu zu dem im Magistratsberichte angegebenen Einheitspreise zur Verfügung gestellt. Der Witwe des Brückenmeisters Komarek werden alte, vom Abbruch der Floridsdorfer Brücke erübrigte Granitsteine im ungefähren Ausmaße von zusammen 1·0 m³ unentgeltlich überlassen.

(Aussch. Z. 1389, M.Abt. 30, 5104.) Die Instandsetzung des Lastkraftwagens A VIII 878 im bedeckten Kostenbetrage von 400.000 K wird genehmigt und diese Arbeiten der Firma Horak und Vital übertragen.

(Aussch. Z. 1390, M.Abt. 30, 5103.) Die Instandsetzung des Lastkraftwagens A VIII 896 im bedeckten Kostenbetrage von 470.000 K wird genehmigt und diese Arbeiten der Firma Horak und Vital übertragen.

(Aussch. Z. 1402, M.Abt. 30, 4238, 4994.) Das Wochenpauschale des mit der Erhaltung des Pferdegeschirres des städtischen Pferdefuhrwerksbetriebes betrauten Sattlermeisters Ignaz Pfeiffer wird ab 1. September 1921 auf 4500 K und ab 30. Oktober 1921 auf 8200 K erhöht.

Berichterstatter GR. Müller:

(Aussch. Z. 1387, M.Abt. 28, 2254.) Die Herstellung einer Zufahrtstraße und des Vorplatzes anläßlich der Erbauung der Feuerbestattungsanlage im 11. Bezirke wird nach dem technischen Entwurfe des Magistrates mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 5·1 Millionen genehmigt, wovon 2 Millionen Kronen in dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 7. Oktober 1921 P. Z. 11127/21, genehmigten Kredite bedeckt sind. Das weitere Erfordernis von rund 3·1 Millionen Kronen ist im Hauptvoranschlage 1922 sicherzustellen. Die Baustofflieferungen und Fuhrwerksleistungen sind im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien sofort durchzuführen und hat der Magistrat wegen Vergebung der Deichgräber- und Pflastererarbeiten ehestens eine Vorlage zu erstatten. Für den mit der Ueberwachung der Arbeiten zu betrauenden Bauamtsbeamten wird eine Gebührenzulage von 200 K täglich genehmigt. (A. d. Aussch. II, StS. GR.)

Berichterstatter Ob.BauR. Ing. Voit:

(Aussch. Z. 1386, M.Abt. 27, 2399.) Die halbjährlich vorgeschriebenen Revisionen des Lastenaufzuges mit Kraftbetrieb im Kesselhause des Fernheizwerkes des Jubiläumsspitales in Lainz werden an Ing. A. Freißler Ges. m. b. H. übertragen. Die Revisionsgebühr für eine Revision im Betrage von 250 K zuzüglich der jeweilig geltenden gleitenden Teuerungszulage wird genehmigt.

Berichterstatter Ob.BauR. Ing. Brabbée:

(Aussch. Z. 1403, M.Abt. 30, 4868.) Der am 31. Dezember 1920 abgelaufene Vertrag mit dem Bunde über die Reinigung der Prager und Brünner Bundesstraße wird unter gleichzeitiger Erhöhung des vom Bunde zu leistenden Beitrages auf 48.000 K um ein weiteres Jahr, das ist bis 31. Dezembem 1921 verlängert.

Berichterstatter Ob.BauR. Ing. Fiedler:

(Aussch. Z. 1393, M.Abt. 25, 1267.) Die Auswechslung der Pumpenspeiseleitung an der Kesselanlage des städtischen Theresienbades wird mit dem auf Ausgabsrubrik 514 bedeckten Betrage von 160.000 K nachträglich genehmigt.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. Z. 1250, M.Abt. 18, 492/I.) Die Baubewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Realität Einl.-Z. 384, Kat.-Parz. 554/46 Grundbuch Pötzleinsdorf an der neuen Straße III im 18. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1381, M.Abt. 40/2542.) Die Verringerung des Hofausmaßes auf 12½ Prozent anläßlich Bauherstellungen der Firma Gebr. Junghans im Hause 7. Hermanngasse 8, Einl.-Z. 296/VII wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1382, M.Abt. 40/2380.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines dreigeschossigen Fabrikstraktes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 47 2. Bezirk, Obere Augartenstraße 40 durch die Aktiengesellschaft der Wiener Sodawasserfabriken wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1383, M.Abt. 40/1726.) Die von der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien angesuchte Bewilligung zur Aufsetzung eines Stockwerkes auf dem ebenerdigen bestehenden Bürotrakte vor dem Magazine I in der Prateranlage auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1744/15 in Einl.-Z. 1418 des 2. Bezirkes wird erteilt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1391, M.B.A. 21, 807/I.) Die dem Josef Preisner zu erteilende Baubewilligung, auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 669/I, Landt.-Einl.-Z. 630 Katastralgemeinde Donaufeld, an der Theodor Körnergasse und an der oberen alten Donau im 21. Bezirke ein ebenerdiges Wohnhaus und eine Verkaufshütte errichten zu dürfen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. Mit Rücksicht auf die provisorische Eigenschaft der Bauführung auf einem Pachtgrunde wird weiters die Bewilligung erteilt, anstatt der mit 4181·25 K zu bemessenden gesetzlichen Kanaleinmündungsgebühr bis auf jeweiligen Widerruf eine jährliche Abgabe im Ausmaße von 5 Prozent der genannten Gebühr im Betrage von 209 K 6 h zu bezahlen., welche für das Jahr 1921 sofort, künftighin am 1. Jänner jedes Jahres im voraus bei der Rechnungsabteilung für den 21. Bezirk zu entrichten ist. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1392, M.B.A. 21, 783/I.) Die Baubewilligung für ein von Rudolf Jaksch zu errichtendes Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1298/I, Einl.-Z. 151 Grundbuch Leopoldau im 21. Bezirke an der Josef Baumanngasse wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1394, M.Abt 40, 2595.) Die Baubewilligung für Bauherstellungen auf der Liegenschaft 7. Mariahilferstraße 120, Ecke Kaiserstraße 2, wird hinsichtlich der Verminderung des Hofausmaßes auf 11·8 Prozent zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. 1374, M.Abt. 23, 1467.) Die Gesamtkosten für die Lieferung und Aufstellung eines Holzgeländers am Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem bedeckten Betrage von 1,086.200 K genehmigt. Die Lieferung wird dem Zimmermeister Wenzel Hartl übertragen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1399, M Abt. 32, 2260.) Für den weiteren Ausbau der Maschinenanlage im städtischen Ziegelwerk Oberlaa werden drei altbrauchbare Walzwerke angeschafft. Die hiezu erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von 2,000.000 K, welche in

den Mehreinnahmen des Betriebes aus dem laufenden Halbjahr bedeckt sind, werden bewilligt. Die Lieferung wird der Firma Josef und dipl. Ing. Franz Hannak übertragen.

(Aussch. Z. 1407, M.Abt. 27, 3458.) Die Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Kinderhospiz Sulzbach bei Bad Ischl wird mit einem Kostenbettrage von 1,500,000 K genehmigt, wovon 260.000 K bedeckt, der übrige Teil von 1,240,000 K im Hauptvoranschlage für 1922 zu veranschlagen ist. Die Herstellung der Zuleitung wird der Oberösterreichischen Elektrobaugesellschaft in Linz mit dem Kostenbetrage von 1,200.000 K gegen Detailverrechnung übertragen. Die baulichen Herstellungen sowie die Bedingungen für die Stromlieferung und Verwaltung der Anlage sind mit der in Bildung begriffenen Elektrizitätsgenossenschaft zu vereinbaren. Für die Herstellung der elektrischen Inneneinrichtung des Kinderhospizes hat die M.Abt. 27 einen besonderen Kostenanschlag vorzulegen. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1409, M.Abt. 30, 5138.) Für die Hauptwerkstätte des städtischen Kraftwagenbetriebes wird die Anschaffung eines Federhammers mit dem im Hauptvoranschlage für das Jahr 1922 sichergestellten Kostenbetrage von 800.000 K genehmigt. Die Lieferung desselben wird der Firma Rudolf Schmidt & Komp. übertragen. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1410, M.Abt. 30, 4932.) Die für die Schaffung eines Wasch- und Garderoberaumes im städtischen Fuhrhof 20. Traisengasse 9 erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten werden mit dem Kostenbetrage von 130.000 K genehmigt. Die Arbeiten werden dem Baumeister Richard Himmel übertragen.

Berichterstatter GR. Iser:

(Aussch. Z. 1371, M.Abt. 18 a, 103.) Die vom Magistrate vorgelegten „Allgemeinen Grundsätze" für die Vergebung vom Gemeindegrund in Baurecht an gemeinnützige Siedlungsgenossenschaften werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1380, M.Abt. 22, 1933.) Ueber Ansuchen der Firma Kapsch & Söhne wird ihr ein Raum in der Garderobehütte am Johann-Hoffmannplatz nebst Klosett und Pissoiraum unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen als Speiseraum für ihre Arbeiter überlassen.

(Aussch. Z. 1385, M.Abt. 25, 1263.) Der Siedlungs-, Arbeits- und landwirtschaftlichen Genossenschaft „Eigenes Heim" wird auf Grund der besonderen Bedingnisse die Benützung der städtischen Werkstätten 12. Steinbauergasse 36 zur Herstellung von Schlosserarbeiten für Siedlungshäuser gestattet. Als Gebühr für die Abnützung der überlassenen Räume, Werkbänke und Arbeitsmaschinen ist monatlich ein Betrag von 1000 K, für Lichtverbrauch ein solcher von 500 K zu bezahlen. Für den Kraftstromverbrauch der Werkzeugmaschinen sind die effektiven Stromkosten der Gemeinde Wien zu vergüten. Der Siedlungsgenossenschaft „Neuland" wird auf Grund der besonderen Bedingnisse die Benützung der städtischen Werkstättenfiliale Neues Rathaus zur Herstellung von Schlosserarbeiten für Siedlungshäuser gestattet. Als Gebühr für die Abnützung der überlassenen Räume, Werkbänke und Arbeitsmaschinen ist monatlich ein Betrag von 150 K, für Lichtverbrauch ein solcher von 540 K zu bezahlen. Der Berechnung des Lichtverbrauches liegt ein Einheitspreis von 11 K per Hektowattstunde zugrunde. Die aus einer Aenderung des Einheitspreises sich ergebenden Pauschalerhöhungen sind von den beiden Genossenschaften zu bezahlen.

(Aussch. Z. 1398, M.Abt. 30, 1653/20.) Der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau wird die Zahlung der mit Beschluß des Wiener Stadtsenates vom 10. Juni 1920, P. Z. 10976, festgesetzten Miete für den leihweise überlassenen Schlauchkarren nachgesehen.

(Aussch. Z. 1405, M.Abt. 33, 1138.) Der Bau einer Sohlschwelle am Rosenbache im 13. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 420.000 K vorbehaltlich des Ergebnisses der wasserrechtlichen Verhandlung genehmigt. Hievon findet der im Jahre 1921 zur Anweisung gelangende Betrag von 200.000 K im Voranschlage der Ausgabsrubrik 518/5 seine Bedeckung; der Rest von 220.000 ist in den Ansätzen des Voranschlages für 1922 sicherzustellen. Die Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten wird der Bauunternehmung Matthias Jostal übertragen. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1406, M.Abt. 18, 1956.) Mehrere Gebietsteile am Roter-Berg und Girzenberg im 13. Bezirke werden im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, für Siedlungszwecke bestimmt und als Teilgebiete Nr. 56, 59 und 60 der Siedlungszone genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1408, M.Abt. 33, 1348.) Die Wiederherstellung der hölzernen Uferbeschläge des Erbsenbaches bei Sieveringerstraße 114 und Windhabergasse 14 im 19. Bezirke mit einem bedeckten Kostenerfordernisse von 125.000 K wird genehmigt. Die Zimmermannsarbeiten werden der Firma Wenzel Hartl übertragen.

GR. Müller übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Aussch. Z. 1395, M.Abt. 25, 1262.) In den städtischen Badeanstalten sind bei Verlust oder Beschädigung von Badewäsche die vom Magistrate vorgeschlagenen Ersatzgebühren einzuheben.

Ausschuß
für
Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.
Bericht
über die Sitzung vom 23. November 1921.

Vorsitzender: GR. Grolig.

Amtsf. StR.: Kokrda.

Anwesende: VB. Hoß, und die GRe. Alt, David, Benisch, Feldmann, Hackl, Hedorfer, Huber, Iser, Körber, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Schmutzer, Vavroušek, Franz Witzmann, Johann Witzmann; ferner Ob.Mag.R. Dr. Wanschura, Vet.Amtsdior. Dr. Juritsch, Mag.Sekr. Dr. Hießmanseder und Marktamtsdior. Winkler.

Entschuldigt: GR. Emmy Freundlich.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Hartl.

Berichterstatter StR. Kokrda:

(Aussch. Z. 1260, M.Abt. 44/I b, 13/275.) Der Ankauf von 20 Flaschen Sidol à 1 kg zum Preise von 260 K per Flasche, 50 Flaschen à 750 g zum Preise von 200 K per Flasche und 50 Kannen à 242 kg zum Preise von 700 K per Kanne von der Firma Siegel & Komp. wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1274, M.Abt. 44/I b, 17/186) Der Ankauf von 5 Kisten à 5000 Schachteln schwedische Zündhölzchen zu dem am Tage der Lieferung behördlich festgesetzten Höchstpreise von der „Ignis" Zündhölzchenverkaufsgesellschaft m. b. H. wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1280, M.Abt. 44/I b, 17/216.) Der Ankauf von 1000 kg Urinoiröl von der Firma Viktor Berger & Komp. zum Preise von 48 K per Kilogramm netto, exklusive Emballage, wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Alt:

(Aussch. Z. 1265, M.Abt. 42, 4539.) Die maschinellen Bestandteile der Kühlanlage des Zentralpferdeschlachthauses werden, soweit sie für die Kühlanlage des Wiener Versorgungsheimes benötigt werden, dem Betriebe des Wiener Versorgungsheimes zwecks Verwendung in dieser Anstalt gegen Verrechnung eines Betrages von 250.000 K überlassen. Die durch die Herausnahme der Maschinen aus dem Kühlraume des Zentralpferdeschlachthauses und durch den Abtransport der Maschinen entstehenden Kosten sowie die Kosten der Wiederherstellung des derzeitigen baulichen Zustandes des Kühlraumes des Zentral-

pferdeschlachthauses einschließlich der Nivellierung und Betonierung des Bodens des Kühlraumes und die Kosten zur Behebung allfälliger bei diesem Anlasse sich ergebender Beschädigungen sind vom Betriebe des Versorgungsheimes zu tragen.

(Ausschuß. Z. 1314, M.Abt. 44/IV, 35/85.) Der Ankauf von 1000 Stück Metallfadenglühlampen 220 Volt, 25 Normalkerzen und 200 Stück Metallfadenglühlampen 220 Volt, 50 Normalkerzen, bei der Firma Metax zu den geltenden Listenpreisen wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Benisch:

(Ausschuß. Z. 1276, M.Abt. 42, 4583.) Dem Ansuchen der Genossenschaft der Marktfahrer (Fieranten) in Niederösterreich um Genehmigung zun Abhaltung des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatze 1. Am Hof wird gegen Einhaltung der in dem Berichte des Magistrates gestellten Bedingungen zugestimmt. Für die Ueberlassung der Verkaufsplätze sind pro Tag, und zwar auch für jene Tage, an denen die Stände unbenützt auf dem Marktplatze belassen werden, für jeden Quadratmeter des zugewiesenen Verkaufsplatzes eine Marktgebühr von 2 K 40 h und ein Kostenbeitrag von 1 K für die durch die Abhaltung des Marktes notwendig werdende öffentliche Beleuchtung zu entrichten.

(Ausschuß. Z. 1297, M.Abt. 42, 4942.) Das Anbot des Hermann Narcisenfeld betreffend die Verwertung der aus dem städtischen Schweineschlachthofe stammenden Abfälle an Haaren, Borsten und Klauen bis zum 30. April 1922 wird angenommen.

(Ausschuß. Z. 1312, M.Abt. 44/IV, 36/96.) Die Tarifposten 1 und 2 des städtischen Preistarifes Nr. 36 „Buchbinderarbeiten", vom Jahre 1912 werden vom 1. September 1921 an um 10.800 Prozent und vom 1. Oktober 1921 an um 13.700 Prozent, die Tarifposten 3 bis 8, 14 bis 19, 39 bis 52, 56 bis 67, 78 bis 88 und 94 bis 100 werden vom 1. September 1921 an um 17.000 Prozent und vom 1. Oktober an um 20.000 Prozent erhöht.

(Ausschuß. Z. 1313, M.Abt. 44/IV, 36/95.) Vom 15. Oktober 1921 an werden die Tarifposten 1 bis 14, 32 bis 43, 48 bis 77, 87 und 88 der Preisliste für Bandagen und orthopädische Apparate um 3560 Prozent, die Tarifposten 78 bis 81, 83 bis 84 um 4430 Prozent und die Tarifposten 86 a bis 86 h um 2115 Prozent erhöht.

Berichterstatter GR. Linder:

(Ausschuß. Z. 1109, M.Abt. 46, 1683.) Die Weiterinbestandgabe des Gemeindegasthauses in Strebersdorf, Konskr.-Nr. 49 im 21. Bezirke an Josef Peisser wird unter den angeschlossenen Bedingungen genehmigt und sohin sein Anbot vom 9. September 1921 angenommen.

(Ausschuß. Z. 1229, M.Abt. 46, 3596.) Der Erhöhung des Taglohnes der zwei von der Schloßverwaltung Augarten zur täglichen Reinigung der Amtsräume im Augartenpalais beigestellten Reinigungsfrauen ab 1. August 1921 von 16 K auf 25 K wird zugestimmt.

(Ausschuß. Z. 1264, M.Abt. 46, 4487.) Dem Sportklub „Nikola" wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der K.V.Sch. 18. Schulgasse 19 an jedem Dienstag in der Zeit von halb 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Ausschuß. Z. 1272, M.Abt. 46, 4295.) Der Gerstlhofer Sportvereinigung wird zur Abhaltung von Turnübungen in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende März jedes Jahres die Mitbenützung des Turnsaales der V.Sch. 19. Köhlergasse 9 an jedem Diestnag und Donnerstag in der Zeit von halb 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Ausschuß. Z. 1277, M.Abt. 46, 4179.) Dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Erweiterung der mit Stadtratsbeschluß vom 3. April 1919, P. Z. 5495/19, erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales der K.V. und V.Sch 21. Kahlgasse 8 auch an jedem Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends gestattet.

(Ausschuß. Z. 1281, M.Abt. 46, 4448.) Die Uebertragung der gesamten Reinigungsarbeiten im Hause 1. Parkring 8 ab 15. November 1921 an Magdalena Fitz und Marie Gröger gegen eine Entlohnung von je 6500 K monatlich wird genehmigt.

(Ausschuß. Z. 1283, M.Abt. 46, 4386.) Dem Hauptausschusse für gesundheitliche Jugendpflege und Fürsorge in Wien wird in Abänderung der Beschlüsse des Stadtrates vom 9. April 1920 und des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Juni 1920 in nachstehend angeführten Schulen je ein Raum an zwei, höchstens drei Wochentagen — ausgenommen Samstag — durch zwei Nachmittags-, bezw. Abendstunden (in der Regel von 5 bis 7 Uhr) gegen jederzeit möglichen Widerruf unter den üblichen und der weiteren Bedingung zur Mitbenützung überlassen, daß bezüglich der Bestimmung der Benützungstage und Zeit das Einvernehmen mit der Schulleitung gepflogen wird:

Im Gebäude der K.V. und V.Sch. 2. Schüttaustraße 42 das Schularztzimmer top. Nr. 39;

im Gebäude der M.V.Sch. 2. Wolfgang Schmälzlgasse 18 der Raum top. Nr. 75;

im Gebäude der K.V. und V.Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 die Schulkanzlei top. Nr. 59;

im Gebäude der M.V.Sch. 3. Kölblgasse 23/25 die Kanzlei top. Nr. 89;

im Gebäude M.V.Sch. 6. Loquaiplatz 4 das Konferenzzimmer;

im Gebäude der K.V.Sch. 12. Johann Hoffmannplatz Nr. 19 das Konferenzzimmer;

im Gebäude der M.V.Sch. 13. Amalienstraße 33 der Raum top. Nr. 58;

im Gebäude der M.V.Sch. 13. Felbigerstraße 97 das Konferenzzimmer top. Nr. 32;

im Gebäude der K. und M.V.Sch. 13. Zennerstraße 1 das Konferenzzimmer top. Nr. 28/29;

im Gebäude der V. und V.Sch. 13. Steinlechnergasse 5/7 das Lehrmittelzimmer top. Nr. 41;

im Gebäude der M.V. und V.Sch. 13. Meiselstraße 47 das Konferenzzimmer top. Nr. 79;

im Gebäude der K. und M.V.Sch. 14. Felberstraße 42 die Räume der Schulzahnklinik;

im Gebäude der M.V.Sch. 16. Herbststraße 86 das Konferenzzimmer top. Nr. 36;

im Gebäude der M.V.Sch. 17. Redtenbachergasse 79 der Raum top. Nr. 21;

im Gebäude der M.V.Sch. 15. Hackengasse 13 ehemalige Oberlehrerwohnung;

im Gebäude der K.V.Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 das Konferenzzimmer;

im Gebäude der K.V.Sch. 19. Grinzingerstraße 59/61 das Konferenzzimmer;

im Gebäude der M.V.Sch. 20. Pöchlarnstraße 12 die Räume der Schulzahnklinik;

im Gebäude der K. und M.V.Sch. 21. Lorenz Kellnergasse 15 das Schularztzimmer top. Nr. 32;

im Gebäude der K. und M.V.Sch. 21. Konstanziagasse 50 das Konferenzzimmer.

2. Das jährliche Abnützungspauschale für die Mitbenützung von insgesamt 20 Räumen in städtischen Schulgebäuden an höchstens drei Tagen pro Woche wird ab 1. Jänner 1922 mit 36.000 K und für die Zeit vom 1. Dezember 1920 bis 31. Dezember 1921 für 26 Schulen mit 12.675 K festgesetzt.

3. Als Pauschale für die Beheizung der 20 Schulräume wird für die Zeit vom 15. Oktober 1921 bis 15. April 1922 vorläufig ein Betrag von 132.600 K und für die Beleuchtung ein solcher von 51.480 K genehmigt. Die durch die Erhöhung der Licht- und Kohlenpreise oder sonstigen Abänderungen sich ergebenden Nachträge sind nach Ablauf der Winterperiode 1921/22 einzuheben.

(Ausschuß. Z. 1292, M.Abt. 46, 3942.) Dem Sportklub „Altona" wird die Mitbenützung des Turnsaales der K.V.Sch. 10. Quellenstraße 31 zur Abhaltung von Turnübungen an jedem Dienstag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 1293, M.Abt. 46, 4060.) Dem englischen Kinderklub wird die Mitbenützung des im 1. Stockwerke liegenden Lehrzimmers der 2. Klasse der K.V.Sch. 13. Diesterweggasse 30 an jedem Dienstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittags zur Abhaltung von Konversationskursen gestattet.

(Aussch. Z. 1294, M.Abt. 46, 4040.) Dem Arbeiterverein „Kinderfreunde", Ortsgruppe Innere Brigittenau, wird zur Abhaltung von Gesangsübungen die Mitbenützung des Zeichensaales top. Nr. 106 der K.V.Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 1295, M.Abt. 46, 4315.) Dem Frauenbildungsverein — höhere Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe — wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der M.V.Sch. 19. Kreindlgasse 24 an jedem Dienstag von 12 bis 2 Uhr nachmittags ohne Inanspruchnahme einer künstlichen Beleuchtung gestattet.

(Aussch. Z. 1296, M.Abt. 46, 4662.) Dem Unterrichtsverbande der Arbeiterorganisationen Wien 19. Bezirk wird zur Abhaltung von Kursen in der Zeit vom 2. Dezember 1921 bis Ende April 1922 unter den üblichen Bedingungen und gegen jederzeitigen Widerruf die Mitbenützung des Zeichensaales top. Nr. 116, der K.V.Sch. 19. Pyrkergasse 16 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 1322, M.Abt. 46, 4783.) Dem Ansuchen der Elternvereinigung der V.Sch. 18. Haizingergasse 37 um Ueberlassung des Turnsaales der Schule 18. Anastasius Grüngasse 10 für die Abhaltung eines rhythmischen Kurses für die Kinder der eigenen Schule an jedem Montag nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird Folge gegeben.

(Aussch. Z. 1323 M.Abt. 46, 4619.) Dem Sekretariate der Ausstellung Döblinger Künstler wird für Ausstellungszwecke in der Zeit vom 12. bis 30. Dezember 1921 die Mitbenützung des Turnsaales der K.V.Sch. 19. Pyrkergasse 16 in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis zum Einbruche der Dunkelheit ohne Beistellung einer Beheizung seitens der Gemeinde gegen jederzeit möglichen Widerruf unter den üblichen und der weiteren Bedingung gestattet, daß der Wiener Arbeiterturnverein und der I. Wiener Fußballklub, welchen der obgenannte Turnsaal an je zwei Wochentagen zur Mitbenützung zur Verfügung steht, auf das eingeräumte Recht für die oben angegebene Zeit verzichten.

(Aussch. Z. 1325, M.Abt. 46, 4545.) Zur Ausgabsrubrik 611/1 „Steuern samt Zuschlägen für nutzbare Rechte der Gemeinde Wien insbesonders Schankgerechtigkeiten" wird für das laufende Verwaltungsjahr ein Zuschußkredit von 39.606 K 47 h bewilligt.

(A. d. Aussch. II u. StS.)

Berichterstatter GR. Schön:

(Aussch. Z. 1299, M.Abt. 44/IV, 45/158.) Die Abgabe von 4100 kg Kohle an den Verband für freiwillige Jugendfürsorge in Wien gegen Ersatz der jeweiligen Kosten wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Johann Witzmann:

(Aussch. Z. 1259, M.Abt. 44/III, 24/23.) Die käufliche Ueberlassung von zirka 500 kg holzfreien Papierstreifen im ungefähren Format 100 × 10 cm an Rudolf Taussig wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1291, M.Abt. 44/III, 23/264.) Der Ankauf von 95 Stück „Oesterreichischer Amtskalender" und von 35 Stück Geschäftsvormerkblätter und die Verteilung derselben im Sinne der vorgelegten Verteilungsverzeichnisse wird genehmigt, dagegen vom Ankaufe des „Lehmann's Allgemeinen Wohnungsanzeiger" pro 1921/22 grundsätzlich abgesehen.

(Aussch. Z. 1298, M.Abt. 44/I b, 15/14.) Dem Fortbildungsschulrate Wien werden die Auslagen für das Schuljahr 1919/20 für Tinte, Kreide, Schwämme und dergleichen, sowie für Schulwäsche und deren Reinigung für jene Fortbildungsschulen, welche in städtischen Schulgebäuden untergebracht sind, im Betrage von 32.003 K 3 h rückersetzt. Zur Ausgabsrubrik 606/13 wird ein Zuschußkredit von 18.603 K 3 h bewilligt.

(A. d. Aussch. II u. StS.)

Allgemeine Nachrichten.

360 Millionen Kronen-Anlehen.

Verzeichnis der am 1. Dezember 1921 ausgelosten und ab 1. Juni 1922 zur Einlösung gelangenden Obligationen des 360 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1908 (I. Emission), und zwar:

Serie 541 Nr. 1—100 zu 200 K;
Serie 980 Nr. 1—40 zu 500 K;
Serie 1963, 2838, 2897 und 3498 Nr. 1—20 zu je 1000 K;
Serie 5013, 5180 und 5631 Nr. 1—10 zu je 2000 K;
Serie 6011, 6096, 6485 und 7344 Nr. 1—4 zu je 5000 K;
Serie 8103, 8327, 8451, 8577, 9081, 9670 und 9903 Nr. 1—2 zu je 10.000 K.

Die nächste Ziehung findet am 1. Dezember 1922 statt.

Aus früheren Verlosungen sind noch ausständig:

Serie 9 Nr. 22, 28—33, 75—77; Serie 22 Nr. 6—13, 29, 38—49, 58—80; Serie 37 Nr. 27—50; Serie 45 Nr. 43—46, 48—50, 56—65, 71, 79—100; Serie 420 Nr. 18, 23, 30—32, 39, 42—45, 56, 69—75, 79—85; Serie 508 Nr. 41—100; Serie 582 Nr. 51—100; Serie 663 Nr. 83—87, 94; Serie 687 Nr. 93, 98; Serie 755 Nr. 43, 44, 85, 98, 99; Serie 1343 Nr. 21—40; Serie 1410 Nr. 1—6, 10, 15, 29—35; Serie 1437 Nr. 18; Serie 1531 Nr. 8—10; Serie 1532 Nr. 11—40; Serie 1858 Nr. 2, 4, 8—19; Serie 2043 Nr. 12; Serie 2609 Nr. 1—17; Serie 2675 Nr. 11, 14; Serie 2678 Nr. 19, 20; Serie 2704 Nr. 3, 8, 9—10; Serie 2967 Nr. 20; Serie 2984 Nr. 1, 18; Serie 3054 Nr. 7—20; Serie 3150 Nr. 10; Serie 3467 Nr. 1—20; Serie 3612 Nr. 1—16; Serie 3700 Nr. 7—20; Serie 3984 Nr. 12; Serie 4135 Nr. 6; Serie 4359 Nr. 1—10; Serie 4417 Nr. 1—10; Serie 4425 Nr. 1, 4—5, 9—10; Serie 4641 Nr. 1—6; Serie 4680 Nr. 1—9; Serie 4890 Nr. 1—10; Serie 5224 Nr. 1; Serie 5378 Nr. 9—10; Serie 5379 Nr. 5—10; Serie 5414 Nr. 1—10; Serie 5836 Nr. 2, 3; Serie 6188 Nr. 2; Serie 8302 Nr. 1—2; Serie 8459 Nr. 1—2; Serie 9027 Nr. 1—2; Serie 9448 Nr. 1—2; Serie 9479 Nr. 1—2.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 23, 1596.

Glaserarbeiten für den Schlachthof und Zentralviehmarkt St. Marx.

Anbotverhandlung am **13. Dezember, 9 Uhr,** in der M.Abt. 23, Rathaus, Stiege 4.

Strb. 2416/2.

Umtausch verschiedener Altmetalle gegen Kupferbarren (Wirebars).

Zum Umtausch gelangen ungefähr 58.000 kg Altmetalle, lagernd 13. Siebeneichengasse, gegen amerikanische Kupferbarren (Original-Wirebars).

Anbotverhandlung am **20. Dezember, 10 Uhr,** im Hause 4. Favoritenstraße 11, Erdgeschoß (Speisesaal).

Die Bedingnisse liegen bei der Lagerverwaltung, 13. Siebeneichengasse 12 und in der Direktionskanzlei, 4. Favoritenstraße 9, 1. Stock, zur Einsicht auf.

M.Abt. 30, 5236/21.

Umgestaltungsarbeiten im städtischen Hause 13. Trauttmansdorffgasse 22.

1. Erd- und Baumeisterarbeiten. Voranschlag 900.000 K.

Anbotverhandlung am **19. Dezember 1921, 10 Uhr** vormittags in der M.Abt. 30, 1. Neues Rathaus, Stiege 6, Hochparterre.

Anbotgrundlagen gegen Erlag von 100 K erhältlich.

2. Zimmermeisterarbeiten. Voranschlag 190.000 K.

Anbotverhandlung am **19. Dezember 1921, 11 Uhr** vormittags in der M.Abt. 30, 1. Neues Rathaus, Stiege 6, Hochparterre.

Anbotgrundlagen gegen Erlag von 50 K erhältlich.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

12. Dezember, 10 Uhr. (M.Abt. 30.) Aussortierung des Haus- und Straßenkehrichtes für das Jahr 1922 (Heft 90).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 30.) Aussortierung des Hauskehrichtes aus den Bezirken 1 bis 21 und des Straßenkehrichtes aus dem 1. Bezirke für das Jahr 1922 (Heft 93).

13. Dezember, 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Glaserarbeiten für den Schlachthof und Zentralviehmarkt St. Marx (Heft 99).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung der Gehwegbeläge der Rotundenbrücke und Schlachthausbrücke über den Donaukanal (Heft 97).

15. Dezember, halb 12 Uhr. (M.Abt. 33.) Schlosserarbeiten am Tragwerke der Rotundenbrücke (Heft 98).

19. Dezember, 10 Uhr (M.Abt. 30.): Erd- und Baumeisterarbeiten; **11 Uhr:** Zimmermeisterarbeiten im städtischen Hause, 13. Trauttmansdorffgasse 22 (Heft 99).

20. Dezember, 10 Uhr. (Strb.) Umtausch verschiedener Altmetalle gegen Kupferbarren (Wirebars) (Heft 99).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 27.) Untersuchung elektrisch betriebener Aufzüge in städtischen Gebäuden im Jahre 1922 (Heft 94).

Ergebnisse.

M.Abt. 26, 5360.

Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Kanalisierungsarbeiten für den Umbau des Rathauskellers.

Anbotverhandlung vom 5. Dezember 1921 (M.Abt. 26, 5360).

Es offerierten mit nachstehenden Aufzahlungen:

Für die Tischlerarbeiten: Johann Mlynsky, Ausmaßarbeiten 49.000%, Regiearbeiten pro Stunde 45.000%, Löhne 61%, Zufuhr 2%, Material 37%; Josef Fučik, 46.000% einschließlich 116.600 K Kassa, Pauschale, Löhne 56%, Zufuhr 4%, Material 40%.

Für die Schlosserarbeiten: Josef Scheibenreif mit 15.000%; Anton Schwarz Post 1 mit 40.000%, Post 2 bis 6 mit 70.700%, Post 7 mit 40.000%, Post 8 Pauschale 4000 K, Post 9 Pauschale 6000 K, Besetzscheiben 1000 K, Gehilfenstunde 480 K, Lehrlingstunde 100 K.

Für die Anstreicherarbeiten: Adolf Rühmkorf mit 80.000%; Anton Hochreiter mit 30.000%; Alois Kolb Ueberschlagssumme 184.980 K; Josef Mixa, Regiearbeiten, Post 1 bis 3 mit 60.000%, Löhne mit 40.000%, Material mit 80.000%; Leopold Kirchner mit 30.000%, Gehilfenstunde 157 K; Alois Kirchner mit 35.000%; Anton Schafarik Post 1 mit 49.840%, Post 1 b und c mit 74.860%, Post 2 mit 74.260%, Post 13 mit 62.540%, Stundenlohn 267 K; August Schöpflin Post 1 b, c und 2 mit 80.000 %, Post 3 mit 60.000 %, Post 1 bis 9 mit 55.000%; Karl Rößler mit 50.000%, Stundenlohn 157 K; Edmund Lang mit 54.200%; K. u. J. Hanel mit 70.000%, Gehilfenstunden 32.000%, Material Post 3 bis 9 mit 140.000%; Rudolf Kubisch mit 70.000%, Stundenlohn 267 K; Karl Weidel mit 70.250%, Stundenlohn 267 K; Leopold Klug Post 1a mit 48.000%, Post 1 b, c und 2 mit 36.000%, Post 3 mit 38.000%, Gehilfenstunden mit 35.000%, Material mit 80.000%, Stundenlohn mit 267 K; Anton Trittenwein Post 1 mit 40.000%, Post 3 bis 9 Tagespreise, die übrigen Posten mit 80.000%.

Für die Lieferung der Tonwaren: Deutsche Keramikgesellschaft m. b. H. mit 95.200%, T.-P. 25 und 24 Eisenwaren mit 68.700% (Schachtdeckeln), gußeiserne Rohre mit 92.200%, Abzweiger mit 99.200%, gußeiserne Bögen, Sinkkästen mit 103.000%; Gebrüder Andreae Steinzeugrohrlieferung mit 59.600%, Eisengegenstände und Rohrlieferung mit 83.450%, T.-P. 24 bis 26 mit 89.245%; Brüder Schwadron Endsumme 537.713 K, Rohrlegerstunde 260 K, Helferstunde 235 K.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

M. Abt. 10, 2775/21. Selbständiger Wirkungskreis.

Johann Anton Eckhart-Stiftung.

Verliehen werden: 1650 K in gleichen Teilbeträgen von mindestens 180 K durch Verlosung.

Anspruchsberechtigt sind: In Wien ansässige, durch Unglücksfälle verarmte, wegen Alters- und Körpergebrechen arbeitsunfähige Gewerbsleute, gleichviel ob Meister oder Gesellen, ob Männer oder Weiber. Bevorzugt sind solche, die mit keiner dauernden Unterstützung oder doch nur mit den niedrigsten Erhaltungsbeiträgen von monatlich 24 K oder 30 K beteilt sind.

Mündliche Ansuchen nimmt entgegen: **Vom 1. bis einschließlich 14. Februar 1922** (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) die Konskriptionsamtsabteilung des Wohnbezirkes (magistratisches Bezirksamt).

Jeder Bewerber hat mitzubringen: Tauf(Geburts)schein, Trauungsschein, polizeilichen Meldezettel, Heimatschein, Armutszeugnis und armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit; Witwen auch den Totenschein des Gatten; Meister: Gewerbeschein (Konzessionsdekret) oder Bestätigung der Gewerbezurücklegung; Gehilfen: Arbeitsausweis und Gesellen(Lehr)brief oder Freisprechungszeugnis.

Vom Magistrate der Stadt Wien,
am 16. November 1921.

M.Abt. 10, 2188/21. Selbständiger Wirkungskreis.

Adolf Ignaz und Julie Marzellina Mautner v. Markhof-Stiftungen

für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 16 Stiftplätze zu 550 K an acht Wiener Waisenknaben und acht Wiener Waisenmädchen, und zwar je vier an katholische, je zwei an evangelische (A. B. und H. B.) und je zwei an israelitische Waisenkinder, ferner ein Stiftplatz im Betrage von 590 K an einen katholischen Knaben und ein Stiftplatz im Betrage von 630 K an ein katholisches Mädchen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Waisenknaben im Alter von 12 bis 16 Jahren und arme Waisenmädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren, die in Wien heimatberechtigt sind.

Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburts)schein, Nachweis der Zuständigkeit und der Verwaisung, letztes Schulzeugnis und Vormundschaftsdekret.

Einreichstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konskriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Dezember 1921.**

Verleihungstag: 6. Februar 1922.

Vom Magistrate der Stadt Wien,
am 27. Oktober 1921.

M.Abt. 10, 2842/21.

Freiplätze der Gemeinde Wien

an der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst in Wien und an der Kirchenmusikabteilung derselben in Klosterneuburg.

Vom Schuljahre 1921/22 angefangen werden an der Staatsmusikakademie in Wien und an der Kirchenmusikabteilung derselben in Klosterneuburg mehrere städtische Freiplätze auf Studiendauer verliehen.

Für beide Kategorien von Freiplätzen sind in erster Linie in Wien heimatberechtigte Bewerber anspruchsberechtigt; nur

mangels solcher könnten unter besonders rücksichtswürdigen Umständen auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit einem Freiplatze bedacht werden.

Unter den Bewerbern um Freiplätze an der Anstalt in Wien erhalten jene, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug. Bewerber um diese Freiplätze haben in ihren Gesuchen auch genau anzugeben, welche von den Schulabteilungen der Akademie (Vorbildungsschule, Ausbildungsschule usw.) sie besuchen und in jedem Falle, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Sowohl für die Akademie in Wien als auch für deren Kirchenmusikabteilung in Klosterneuburg gelten bezüglich der Vergebung der städtischen Freiplätze noch folgende Bestimmungen:

Bewerbern, welche in die Akademie neu eingetreten sind, kann ein Freiplatz nur dann verliehen werden, wenn sie sich bei der Aufnahmsprüfung als besonders begabt erwiesen haben.

Bewerbern, die bereits im vorhergegangenen Schuljahre Schüler der Akademie waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache der Note „vorzüglich" erhalten haben.

Ein Zuwarten mit dem Eintritte in die Akademie oder mit der Entrichtung der fälligen Schulgeldraten bis zur Erledigung des Gesuches um einen städtischen Freiplatz ist in keinem Falle statthaft. Die bezahlten Schulgeldraten werden denjenigen Bewerbern, welchen ein städtischer Freiplatz verliehen wird, durch die Kassa der Akademie rückvergütet. Dagegen haben die Stiftplatzinhaber Lehrmittel- und andere Beiträge selbst zu bestreiten.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Geburts(Tauf)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und die bisherigen Zeugnisse der Akademie oder einer anderen Lehranstalt.

Einreichstelle: Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Dezember 1921.**

Vom Magistrate der Stadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 22. November 1921.

M.Abt. 10, 2430/21. Selbständiger Wirkungskreis.

Georg Rittmann'sche Stiftung.

Am 1. Februar 1922 gelangen die Zinsen der Georg Rittmann'schen Stiftung im Betrage von 1800 K in gleichen Teilbeträgen von mindestens 180 K zur Verteilung.

Anspruchsberechtigt sind: Alle nach Wien zuständigen, im 6. oder 7. Gemeindebezirke durch mindestens ein Jahr wohnhaften, durch Unglücksfälle verarmten, wegen Alters oder Körpergebrechen arbeitsunfähigen, selbständigen oder selbständig gewesenen Gewerbsleute (Meister) und deren Witwen ohne Unterschied der Religion. Bevorzugt sind solche, welche mit keiner dauernden Unterstützung oder doch nur mit dem niedrigsten oder dem zweitniedersten Erhaltungsbeitrage monatlicher 24 K, beziehungsweise 30 K beteilt sind.

Die zum Stiftungsgenusse Berufenen werden hiemit aufgefordert, sich in der Zeit vom 3. bis einschließlich 20. Jänner 1922 an einem Werktage zwischen 10 und 12 Uhr vormittags ohne Gesuch, jedoch unter Mitbringung eines legalen Armutszeugnisses, in welchem, wenn sie durch Unglücksfälle verarmt sind, dieser Umstand bestätigt sein muß, des Zuständigkeitsausweises, des Tauf(Geburts)scheines, des letzten Zahlungsauftrages über die allgemeine Erwerbsteuer, des polizeilichen Meldezettels, eventuell des Totenzettels des Gatten, des Gewerbezurücklegungsratschlages, des etwaigen Bezugsbüchels für die dauernde Unterstützung und, wenn sie sich auf ihre Erwerbsunfähigkeit infolge Alters oder Körpergebrechens berufen, auch eines armenärztlichen Pareres hierüber, in der Konskriptionsamtsabteilung des 6., beziehungsweise 7. Bezirkes (magistratisches Bezirksamt) einzufinden und daselbst ihre Bewerbung mündlich anzubringen.

Auf schriftlich eingebrachte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der Stadt Wien,
am 16. November 1921.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Dezember 1921. Marie v. Schwendenwein-Lanauberg-Stiftung für Bürgerehepaare (Heft 87).
— Ignaz Baum-Stiftung für christliche Arme (Heft 95).
— Adolf Dietz v. Weidenberg-Stiftung für Witwen (Heft 95).
— Johann Georg Ertl-Stiftung für von Krankheit heimgesuchte Familien (Heft 95).
— Anna Holzinger-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 95).
— Karoline Prugberger-Stiftung für Wiener Bürger (Heft 95).
— Therese Rigoni-Stiftung für Wiener Bürger (Heft 95).
— Marie Freiin v. Vetsera-Stiftung für arme Wiener (Heft 95).
— Pauline Wißmann-Stiftung für Bürgerswitwen (Heft 95).
— August Zang-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 95).
31. Dezember 1921. Freiplätze an der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst und an der Kirchenmusikabteilung derselben in Klosterneuburg (Heft 99).
— Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 99).
20. Jänner 1922. Georg Rittmann-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerbsleute (Heft 99).
14. Februar 1922. Johann Anton Eckhart-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerbsleute (Heft 99).
Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).
— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

16. November 1921.

(Fortsetzung.)

Mareth Josef — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Koppstr. 26.
Patsch Franziska — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren ꝛc. — 16. Abeleg. 25.
Peter Arnold — Tierhandel und Tierzüchter — 16. Friedrich Kaisergasse 51.
Pick Leopold — Handelsagentur — 16. Brunneng. 51.
Roschmann Rosa — Gastwirt — 4. Wiedner Hauptstr. 79.
Scheidl Leo — Handelsagentur — 15. Hütteldorferstr. 48.
Schinagl Friedrich — Schuhoberteilerzeugung — 16. Wernhartstr. 11.
Schmid Leopold — Tischler — 16. Lienfelderg. 74.
Schöpf Karoline — Gemischtwarenhandel im großen — 15. Kriemhildplatz 10.
Schober Ludovika — Modistengewerbe — 16. Fröbelg. 56.
Seemüller Heinrich — Friseur und Raseur — 16. Schellhammerg. 9.
Simacek Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 16. Paletzg. 11.
Slama Karl — Schuhoberteilerzeuger — 16. Kirchstetterng. 20.
Spiéla Wenzel — Kleidermacher — 16. Hyrtlg. 16.
Spitzer Adolf, Inhaber der prot. Firma A. Spitzer, Weinfreilager — Weinhandel im großen — 15. Rosinag. 10.
Katharina Spitzer — Porträtphotographengewerbe — 15. Alliog. 2.
Supa Josef — Tischler — 15. Goldschlagstr. 27.
Temer Friedrich — Handelsagentur — 16. Friedrich Kaiserg. 43.
Tiltner Antonie — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16. Rauscag. 19.
Votava Rudolf — Tischler — 15. Hütteldorferstr. 34.
Weisler Fanni — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Tee — 4. Wiedner Hauptstr. 51.
Vojtisek Josef — Schuhmacher — 16. Heindlg. 3.
Wolf Karl, Alleininhaber der Firma Karl Wolf — Handelsagentur — 4. Karolineng. 23.
Womastik Johann — Tischler — 17. Redtenbacherg. 3.
Wutschka Josef — Kleidermacher — 4. Starhembergg. 5.
Zeihs Marie — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — 4. Mühlg. 29.

17. November 1921.

Adler Benno — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Nordpolstr. 1.
Adler Israel — Holz- und Kohlenhandel im kleinen — 2. Springerg. 27.
Adlerstein Itzig Hersch — Lebens- und Genußmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 2. Heinestr. 5.
Andres Rudolf — Gast- und Schankgewerbe — 2. Weintraubeng. 14.
Bako Paul — Porträtphotograph — 2. Große Zufahrtstr. 20.
Bodker Chaskel Hans — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 2. Große Mohreng. 3.
Deutsch Ignaz — Handel mit Textilwaren — 2. Taborstr. 33.
Donausand- und Holzhandelsgesellschaft m. b. H., Maier & Zander — Holzhandel — 19. Nußdorferlände 37.
Ellner David — Handel mit Textil-, Kurz- und Schuhwaren ꝛc. — 2. Franz Hochedlingerstr. 17.
Fanko Gustav — Handelsagentur — 2. Taborstr. 46.
Fichtenbauer Franz — Marktviktualienhandel — 2. Volkertpl., Markt.
Fischer Josef — Marktviktualienhandel — 2. Am Schanzl, Markt.
Fränkel Alexander, Dr., Alleininhaber der protokollierten Firma Dr. Alexander Fränkel — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Negerleg. 4.
Franzoß Herz — Handelsagentur — 2. Große Schiffg. 7.
Freund Julius — Handel mit Textil- und Manufakturwaren — 2. Benedigerau 4.
Frey Elenora — Blusenerzeugung — 2. Vereinsg. 28.
Friedländer Adolf — Pferdehandel — 2. Große Stadtgutg. 36.
Fritz Jakob — Kaffeesieder — 2. Große Sperlg. 35.
Gronau Karl — Fleischselcher — 2. Stuwerstr. 4.
Groß Leopold — Lebensmittelhandel, beschränkt — 2. Novarag. 48.
Großmann Fanni — Konzession zum Betriebe des Trödlergewerbes — 2. Zirkusg. 15.
Grünberger Josef — Handel mit Pelzwaren — 2. Schiffamtsg. 6.
Hiebsch Josefine — Handel mit Zuckerwaren, Kanditen und Wurstwaren ꝛc. — 2. Linnég., Strombad „Gänsehäufel".
Hold Cäcilie — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — 2. Rueppg. 15.
Huber Julianna — Marktviktualienhandel — 2. Volkertpl., Markt.
Hungerleider & Komp., offene Handelsgesellschaft — Kommissionshandel im großen — 2. Josefineng. 10.
Janisch Johann — Gastwirt — 2. Böcklinstr. 72.
Klein Leopold — Pelzwarenhandel — 2. Franzensbrückenstr. 4.
Kraus Friedrich, Alleininhaber der Firma Friedrich Kraus — Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt — 2. Obere Donaustr. 4.
Kuchar Franz — Handel mit Nähmaschinen ꝛc. — 2. Wolmutstr. 27.
Landau Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 2. Springerg. 3.
Mandl Viktor & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorferstr. 63 d.
Markl Marie — Gastwirtsgewerbe — 2. Lessing. 9.
Menzeles Rudolf — Kommissionshandel mit Pferden — 2. Franzensbrückenstr. 3.
Musil Wilhelm — Uebernahme von Buchhaltungsarbeiten — 2. Nordbahnstr. 28.
Neumann Emil — Handel mit Kurzwaren und Textilien — 2. Große Mohreng. 14.
Nußbaum Sandor — Wäschewarenerzeugung — 2. Wolmutstr. 8.
Oe. T. A. G., Oesterreichische Transportautomobilgesellschaft m. b. H. — Fabriksmäßige Erzeugung von Kraftfahrzeugen und deren Reparatur — 2. Nordbahnstr. 36.
Ortmann Beatrix — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 2. Taborstr. 18.
Pall Karl — Handel mit Kurz- und Parfümeriewaren — 2. Ecke Taborstraße, Bayrischer Hof.
Panuschka Marie — Gastwirtsgewerbe — 2. Borgartenstr. 132.
Plach Johann & Komp., offene Handelsgesellschaft — Spengler, Schwarzdecker, Ziegel- und Schieferdecker, Handel mit Baumaterialien — 17. Weißg. 51.
Rattich Ferdinand — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 2. Ausstellungsstr., Viadukt Praterstr.
Samek Oskar — Holz- und Kohlenhandel — 2. Taborstr. 8 b.
Schäck & Purkhart, Ing. — Handel mit Chemikalien — 2. Paffrathg. 6.
Schlesinger Bela — Elektrotechnische Konzession — 2. Försterg. 10.
Schmidl, Berger & Komp., Theater-, Varieté- und Filmausstattungsgesellschaft m. b. H. — Verleihen von Kostümen — 2. Vergnügungspark.
Schneider Emil — Handelsagentur — 7. Siebensterng. 25.
Seidl Josef Martin — Handel mit Hunden, gewerbsmäßiger Betrieb des Waschens und Scheren von Hunden, Verkauf von Hundesportartikeln — 2. Obere Donaustr. 65.
Spieler Wilhelm — Marktfahrergewerbe — 2. Arnezhoferstr. 9.
Stern Robert — Handel mit Bildern und Antiquitäten — 2. Ybbsstr. 38.
Stuhl Karl — Gastwirt — 2. Schüttelstr. 45.
Stverak Alois — Kleidermacher — 2. Große Mohreng. 14.
Tandler Josef & Komp., Ges. m. b. H. — Handel mit vegetabilischen Oelen — 2. Heinestr. 40.
Tatzer Franz — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 2. Untere Augartenstr. 32.
Barga Gisela Philomena — Damenkleidermachergewerbe — 2. Springergasse 25.
Wagner Franz — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 2. Engerthstr. 215.
„Warwien," chemische, metallurgische und elektrotechnische Produkte, Ges. m. b. H. — Handel mit Erzen, Metallen und chemisch-technischen Produkten — 6. Mariahilferstr. 37.
Weiland Leopoldine — Marktfahrergewerbe — 2. Pazmaniteng. 28.
Weinberger Hermine — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 2. Praterstr. 58.
Weinfeld Dezsö — Handel mit Pelzwaren — 2. Haidg. 5.
Weiß Jacques — Handelsagentur — 2. Novarag. 44.
Weißmann Jakob — Kaffeesieder — 2. Taborstr. 60.
Wiener Neuheitenwerkstätte, Nettel & Komp., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Galanteriewaren aus Metall, Holz und Pappe — 2. Josef Gallg. 1.
Wißmann Johann — Gürtler — 2. Castellezg. 1.
Zeplichal Hugo & Komp., offene Handelsgesellschaft — Schuhmachergewerbe — 2. Ybbsstr. 28.

18. November 1921.

Ader Rosa — Wäschewarenerzeugung — 17. Natterg. 22.
Antreich Rudolf — Handel mit Tierhäuten, Tierhaaren und Rauhwaren — 2. Großer Bruckhaufen, Gruppe 5, Parzelle 21.
Blum Anton — Gastwirt — 2. Obere Donaustr. 95.
Brod Emil — Handel mit Gold- und Silberwaren — 2. Große Mohreng. 12.
Egermann Josef — Schuhmacher — 2. Große Sperlg. 31.
Fanto Leopold — Handel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren — 2. Blumauerg. 11.
Fischer Benedikt — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 2. Obere Donaustr. 57.
Fleischmann Jack — Handel mit Galanterie-, Nürnberger- und Parfümeriewaren im großen — 2. Schreig. 12.
Fleischmann Leopold — Lebensmittelhandel im großen — 2. Freilagerg. 4.
Fränkel Isaak — Handel mit Textil-, Kurz-, Gold- und Silberwaren — 2. Große Mohreng. 3 b.
Franke Marie — Handel mit Schweinefleisch und Selchwaren — 2. Im Werd., Markt.
Gawlik Heinrich — Tischler — 18. Messerschmidtg. 40.
Goldbrunn Israel — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Lilienbrunng. 9.
Grabner Leopold — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.
Granierer Israel — Handelsagentur — 2. Rembrandtstr. 21.
Groh Emil — Kommissionshandel mit Textil- und Kunstgegenständen — 2. Böcklinstr. 90.
Herling Wolf — Damenkleidermacher — 2. Taborstr. 49.
Hörl Josef — Marktviktualienhandel — 18. Gerstlhof, Markt.
Hofmeister Rudolf — Kaffeesieder — 2. Rotensterng. 26.
Holzstein Moses Josef — Uhrmacher — 2. Novarag. 24.
Kimlicek Stephan — Schuhmacher — 2. Lassallestr. 22.
Klemesch Theodor Rudolf — Dienstmann — 1. Stephanspl. 6.
Knispel Walter — Handelsagentur — 2. Schüttelstr. 75.
Kochwasser Rosa — Fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen — 18. Hofstatt. 23.
Marian Stephan — Schuhmacher — 2. Lassallestr. 22.
Morawek Marie — Marktfahrer — 17. Nesselg. 6.
Müller Walter — Handel mit Oelen, Fetten und chemischen Produkten — 2. Haasg. 3.
Munk Emil — Handelsagentur — 2. Rotensterng. 23.
Mizza Abol Ghassem Novzari — Handel mit Perserteppichen — 2. Ausstellungsstr. 69.
Oiserkis Josef — Marktfahrer — 2. Blumauerg. 11.
Paulus Sophie — Bilanz- und Bücherrevision — 14. Preysingg. 30.
Prosch Josef — Handelsagentur — 18. Währingerstr. 105.
Ratkowitsch Milosch — Gewerbsmäßige Neuanlage Neugestaltung, Revision und Kontrolle kaufmännischer Bücher — 19. Silberg. 22.
Raubal Josefa Rosa — Wäschewarenerzeugung — 14. Pouthong. 13.
Reigl Anna — Gastwirtsgewerbe — 5. Margaretenstr. 82.
Riffler Marie — Wäschergewerbe — 18. Herbeckstr. 69.
Robicek Albert — Handelsagentur — 2. Vereinsg. 9.
Rosenberg Leopold — Pferdehandel — 2. Afrikanerg. 11.
Schlosser Anna — Verschleiß von Kanditen und Zuckerbäckerwaren ꝛc. — 14. Ullmannstr. 58.
Schmid Anton — Baumeister — 5. Gießaufg. 1.
Schneider Ludwig — Herren- und Damenkleidermacher — 11. Kopalg. 64.
Schreiber Moritz — Kommissionshandel mit Juwelen und Edelsteinen — 2. Krummbaumg. 6.
Schuller Berthold — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks — 2. Taborstr. 51.
Skala Wilhelm — Handel mit Alteisen, Altmetallen und Flaschen — 16. Heigerleinstr. 5.
Spaček Marie — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.
Springer Anastasia — Erzeugung von Lampenschirmen aus Stoffen — 17. Rosensteing. 21.
Sternberg Moses — Sonnen- und Regenschirmmacher — 18. Gentzg. 99.
Themayer (Thenmayer) Wilhelm — Erzeugung von Reklametafeln — 17. Rokitanskyg. 38.
Ulrich Anna — Wäschewarenerzeugung — 14. Holocherg. 20.

Bados Anton — Dienstmann — 1. Kolowratring 6.
Welsch Ismel Chaim — Handel mit Galanterie- und Taschnerwaren — 17. Kalvarienbergg. 9.
Wiener Moses — Handel mit Bureaubedarfsartikeln — 2. Floßg. 1 a.

19. November 1921.

Anibas Adolf — Tischler — 8. Lercheng. 7.
Bellak Julius, offene Handelsgesellschaft — Uhrmacher, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — 1. Kohlmesserg. 8.
Berger & Komp., offene Handelsgesellschaft — Schuhmachergewerbe — 3. Fasang. 38.
Bitterer Berta — Handel mit Herren- und Damenkonfektionswaren — 17. Kalvarienbergg. 10.
Böhm Anton — Fleischhauer — 8. Florianig. 17.
Davidovits Adolf — Handel mit Holz — 8. Laudong. 39.
Deutsch Paul — Handelsagentur — 8. Alserstr. 47.
Dworak Johanna — Handel mit Textil-, Wäsche- und Manufakturwaren 8. Lercheng. 7.
Europa Expreß Company, Ges. m. b. H. — Speditionsgewerbe — 8. Schlösselg. 24.
Fonovits Th., offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur — 1. Schottenring 28.
Gartenberg Emanuel, Alleininhaber der Firma Emanuel Gartenberg — Handel mit Wäschewaren — 1. Dominikanerbastei 10.
Gausterer Alois — Fragner — 17. Kalvarienbergg. 23.
„Gloriettеverlag", Ges. m. b. H. — Verlagsbuchhandel mit Ausnahme des offenen Ladengeschäftes — 1. Rudolfspl. 5.
Goldberg Karl Johann — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 1. Eßlingg. 12.
Grimm Leopoldine — Marktviktualienhandel — 3. Radetzkypl. 23.
Groh Heinrich — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 1. Domg. 5.
Guttmann Berta — Fragnergewerbe — 1. Ballg. 6.
Guttmann Christine — Damenkleidermachergewerbe — 3. Landstraßer Hauptstraße 58.
Györlöny Josefine — Kleidermachergewerbe — 17. Hernalsergürtel 11.
Hable Anton — Friseur — 8. Lercheng. 1.
Hart Robert, Inhaber der Firma Robert Hart — Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln — 3. Invalideng. 11.
Hoffmann Anastasia — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt — 8. Schlösselg. 8.
Hornischer Alois — Dienstmann — 1. Peterspl. 9.
Houzar Julie — Handel mit Schuhwaren — 17. Ottakringerstr. 80.
Hrusa Katharina — Selchwarenverschleiß — 1. Freyung, Markt.
Import- und Export-Handelsvereinigung Dr. Schiller & Komp., Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wipplingerstr. 1.
Jausa Adolf — Kaffeesieder — 7. Neustiftg. 139.
Kellermann Besa — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Kleeblattg. 11.
Kirschner Martin, Alleininhaber der Firma Gottlieb & Kirschner — Handelsagentur — 8. Marie Treug. 5.
Klinger Leopoldine — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 8. Langeg. 43.
Knobloch Alfred — Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln — 1. Kärntnerstr. 10.
Kohn Heinrich — Handel mit Stoffen — 1. Tegetthoffstr. 1.
Lagerhaus- und Speditionsgesellschaft m. b. H. — Speditionsgewerbe — 1. Franz Josefskai 43.
Lasst Karl — Mechaniker — 3. Hegerg. 8.
Leiner Moritz — Kommissionshandel mit Herren- und Damenmodewaren — 1. Wiesingerstr. 6.
Maliasek Jakob — Fleischverschleiß — 17. Marieng. 7.
Neumann Moritz — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Hegelg. 19.
Nissim-Strauß Clarisse — Versicherungsagentur — 1. Wiesingerstr. 8.
Ott Leopold — Gastwirtsgewerbe — 5. Rüdigerg. 1.
Postava Emilie — Großhandel mit Schuhwaren — 17 Blumeng. 7.
Prehs Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17. Steinerg. 11.
Prochaczka August Heinrich — Herrenkleidermacher — 1. Habsburgergasse 6.
Rabl Josef — Handelsagentur — 17. Kulmg. 38.
Rack Ignaz — Drechsler — 8. Pfeilg. 10.
Rauscher Hildegarde — Zuckerbäckerwaren- und Kanditenverschleiß ꝛc. — 17. Seitenbergg. 75.
Reinl Magdalena — Kleinhandel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt — 8. Albertg. 21.
Reisner & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Eisenwaren und Küchengeräten — 8. Lederg. 16.
Rosenbaum Isaak, Alleininhaber der protokollierten Firma J. Rosenbaum — Gemischtwarenhandel im großen und kleinen — 8. Lerchenfelderstraße 162.
Schachner Jakob — Handelsagentur — 1. Riemerg. 8.
Schilling Karl — Musiker — 17. Geblerg. 14.
Schirmbrand Anton — Musiker — 3. Hagenmüllerg. 1.
Schmid Karl Ernst — Handel mit Fahrrädern — 1. Bartensteing. 11.
Schmidt Franz — Tischler — 1. Kärntnerstr. 16.
Senfelder Marie — Wäschewarenerzeugung — 17. Geblerg. 20.
Sitzr Elisabeth — Handel mit Innereien und Fleckwaren — 17. Dornerplatz, Markt.
Simak Eduard — Kleidermacher — 8. Lerchenfelderstr. 76.
Sittner Eduard Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Kochgasse 9.
Steinkopf Karl — Elektrotechnikergewerbe, 2. Stufe — 1. Tuchlauben 11.
Süßholz Hermann — Handelsagentur — 1. Himmelpfortg. 7.
Ullmann Franziska — Wäschewarenerzeugung — 8. Langeg. 32.
Voit Josefa Marie — Kleidermachergewerbe — 1. Schreyvogelg. 10.
Wacek Johann Peter — Friseur — 8. Lenaug. 2.
Wagshal S. & Komp. — Kürschner — 8. Albertg. 47.
Warenhandelskompagnie, Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Elisabethstr. 26.
Weber Magdalena — Antiquitätenhandel — 1. Operng. 4.
Weiß Franz — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — 8. Langeg. 19.
Weiß Marie — Zuckerbäckerwaren ꝛc. — 17. Hernalser Hauptstr. 196.
Wimmer Anton Josef Matthias — Handelsagentur — 8. Laudongasse 71.
Zwierzina Margarete — Stickereigewerbe — 1. Hegelg. 8.

21. November 1921.

Barak Marie — Damenkleidermachergewerbe — 3. Untere Weißgärberstraße 28.
Bednar Wenzel — Kürschnergewerbe — 16. Fröbelg. 27.
Dorndorfer Karoline — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 16. Ottakringerstr. 186.
Doskočil Ludwig — Lohnschlächter — 3. Schweineschlachthaus St. Marx.
Filp Viktor — Großhandel mit Viktualien, Futtermitteln und Obst — 19. Gatterburgg. 11.
Fischer Adalbert — Friseurgewerbe — 3. Münzg. 2.
Goldhirsch Samuel — Uhrmachergewerbe — 3. Kölbg. 14.
Heroik Heinrich, G. m. b. H., Kunstgewerbliche Werkstätte — Ledergalanteriewarenerzeugung — 16. Schinagl. 8.
Hiller Karl — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 3. Landstraßer Hauptstr. 129.
Hummer Leopold — Christbaumhandel — 18. Aumannpl.
Jakabffy Nikolaus — Personentransport mit den Einspännerwagen Nr. 1171, 1387, 1420, den Fiakerwagen Nr. 968, 61 — 13. Am Platz.
Jirele Franz — Schlossergewerbe — 13. Fröbelg. 13.
Jurka Rudolf — Schuhoberteilherrichtergewerbe — 16. Wattg. 43.
Kamerzell Friedrich jun. — Gastwirtsgewerbe — 5. Ramperstorffergasse 25.
Klapal Oskar — Tapezierergewerbe — 3. Rennweg 69.
Klobouznik Aloisia — Fragnergewerbe — 18. Hildebrandg. 7.
Kontny Johann — Damenkleidermachergewerbe — 3. Apostelg. 24.
Konwalinka Josef jun. — Schuhmachergewerbe — 3. Krummg. 5.
Kratky Franz — Ledergalanteriewarenerzeugung — 16. Koslerpark 4.
Kropacek Josef — Fleischselchergewerbe — 3. Rasumofskyg. 1.
Kubes Adele — Modistengewerbe — 3. Hohlweg. 38.
Kuchynka Helene — Naturblumenhandel — 18. Währingerstr. 135.
„Kuta", Konzert- und Theater-Agenturgesellschaft m. b. H. — Konzession zum Betriebe einer Stellenvermittlung — 18. Währingerstr. 85.
Ludl Josef — Kleinhandel mit Brennmaterial — 3. Juchg. 32.
Medina Martin — Fleischverschleiß — 3. Großmarkthalle.
Meier Anna — Pferdefleischverschleiß — 3. Barichg. 21.
Millo Josef — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 351 — 1. Kärntnerstr.
Molik Otto — Kleidermachergewerbe — 16. Huberg. 12.
Müllner Karl — Kleidermachergewerbe — 16. Hasnerstr. 59.
Neubauer Josef — Schuhmachergewerbe — 3. Hainburgerstr. 52.
Nidris Karl Johann — Huf- und Wagenschmidgewerbe — 5. Ziegelofeng. 39.
Niedermayer Eduard — Hafnergewerbe — 16. Koslerpark 4.
Oberreiter Karl — Dienstmanngewerbe — 1. Hoher Markt 1.
Pamperl Magdalena — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 18. Cottageg. 7.
Pfeifer Franz — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 633 — 10. Süd- und Ostbahnhof.
Artur Pollak & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Handel im großen mit Galanterie-, Leder- und Kurzwaren — 7. Kandlg. 13 a.
Pospischil Marie — Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe — 16. Schellhammerg. 8.
Prinz Julius — Konzession zum Betriebe des Elektrotechnikergewerbes — 19. Schegarg. 8.
Puhm Antonie — Fragnergewerbe — 19. Krottenbachstr. 66.
Rath Karl — Knopfdrechslergewerbe — 16. Nauseag. 16.
Ratz Johanna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 18. Währingerstr. 182.
Ryba alias Hobzik Leopold — Tapezierer — 3. Landstraßer Hauptstraße 81.
Seidel Josef — Taschnergewerbe — 16. Gablenzg. 42.
Schmid Johann — Kleinhandel mit Brennmaterial — 18. Plenerg. 3.
Schmit Eduard — Handelsagentur — 18. Währingergürtel 59.
Schneider Franz — Kleidermachergewerbe — 16. Heigerleinstr. 44.
Sperl Antonie — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 18. Bastiengasse 57.
Stecher Wenzel — Kleidermachergewerbe — 16. Brüßlg. 28.

Spitz Margarete — Handel mit Christbäumen — 3. Steingasse, Ecke Hauptstr.
Stanek Albbrecht — Handel mit Textil-, Manufaktur- und Wirkwaren — 16. Kulmg. 2.
Sterba Ignaz — Kleidermachergewerbe — 16. Fröbelg. 48.
Stok Isak Hirsch — Handel mit Parfümeriewaren — 18. Gentzg. 144.
Superina Franz — Konzession zum Betriebe des Elektrotechnikergewerbes — 19. Obkircherg. 5.
Tuscher Franz — Handel mit Landesprodukten — 18. Schumanng. 26.
Windberger Juli — Marktwiktualienhandel — 19. Döblingergürtel, Ecke Glatzg., Hütte.
Wohlgemuth Georg — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1653 und dem Fiakerwagen Nr. 848 — 4. Margaretenstr. 26.
Zimmermann Emma Marie — Kleidermachergewerbe — 6. Esterhazygasse 18 b.
Zimmermann Franz — Warenhandel — 19. Grinzinger Allee 3, Baracke c.

22. November 1921.

Anger Hubert — Handel mit Textil, Kurz- und Wirkwaren — 20. Bäuerleg. 36.
Balke Theresia — Gastwirtsgewerbe — 14. Toßg. 11.
Bayer Anna — Wanderhandel — 14. Beckmanng. 36.
Bayer Karl — Fleischverschleiß — 15. Henriettenpl. 1.
Becher Julius, Inhaber der Firma Julius Becher — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 7. Halbg. 2.
Bilek Franziska — Fragnergewerbe — 20. Staudingerg. 4.
Blaustein & Comp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textilwaren, Wäschewarenerzeugung — 7. Zieglerg. 96.
Brabetz Franz — Kaffeeschänkergewerbe — 14. Schweglerstr. 21.
Brandweiner Hermann — Gast- und Schankgewerbe — 14. Meiselstraße 43.
Breiner Isidor — Handelsagentur — 20. Pasettistr. 24.
Brückner Leopold — Gemischtwarenhandel — 15. Turnerg. 14.
Budschowitz Robert — Fabriksmäßige Erzeugung von Werkzeugen für Holzbearbeitung — 15. Pelzg. 14.
Cermak Albert — Handel mit Fischen — 20. Jägerstr. 67.
Decker Alois — Elektrotechnikerkonzession 3. Stufe — 14. Mariahilferstraße 207.
Dedic Ferdinand — Marktfahrergewerbe — 15. Schweglerstr. 48.
Eggenhofer Marie — Kaffeeschankgewerbe — 14. Avedikstr. 1.
Eitel Sophie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 15. Frießgasse 9.
Fastenbauer Johann — Schuhmachergewerbe — 20. Durchlaufstr. 13.
Fellner Klara — Mechanische Strickerei — 3. Keilg. 12.
Fink Hermine — Frauen und Kinderkleidermachergewerbe — 16. Ottakringerstr. 146.
Fuß Ruchel — Handel mit Manufaktur- und Textilwaren — 20. Rauscherstr. 6.
Glogowski Johann — Schlossergewerbe — 16. Rankg. 9.
Glück Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren ꝛc. — 14. Fenzlgasse 11.
Grießmair Christine — Kleinhandel mit Lebensmitteln — 1. Ruprechtsplatz 5.
Gußmann Hans — Fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln — 15. Rasinag. 14.
Gutfreund Ludwig — Handel mit Wäsche, Galanterie- und Parfümeriewaren — 7. Stiftg. 9.
Haag Eduard — Handel mit Manufakturwaren — 7. Stiftg. 18.
Haidmayer Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Goldschlagstr. 82.
Halbrohr Johann — Kommissionshandel mit Tuch- und Textilwaren — 20. Karl Meißlstr. 6.
Hartl August — Juweliergewerbe — 7. Zollerg. 39.
Heinlein Franziska — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß ꝛc., beschränkt — 20. Winterg. 6.
Hirschler Rosa — Erzeugung von Schlafröcken und Wäschewaren — 20. Sachsenpl. 2.
Hoffmann Heinrich — Schlossergewerbe — 20. Wolfsaug. 9.
Horacek Alois — Schuhoberteilerzeugung — 1. Universumstr. 36.
Hrebik Emanuel — Mechanikergewerbe — 15. Kohlenhofg. 6.
Kainer Josef — Buch- und Bilanzrevision — 18. Binzeng. 30.
Karner Johann — Christbaumhandel — 8. Markt Kutschkerg.
Karpel Moritz, offene Handelsgesellschaft protokollierte Firma — Handel mit Hüten — 7. Kaiserstr. 33.
Kato Josef — Photographengewerbe — 7. Kandlg. 32.
Katz Josefa — Handel mit Delikatessen ꝛc., beschränkt — 7. Kaiserstr. 81.
Kaufmann Josef — Großhandel mit Lebens- und Futtermitteln — 20. Klosterneuburgerstr. 127.
Klinger Isidor — Fleischhauergewerbe — 20. Klosterneuburgerstr. 34.
Knoll & Felsen, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhwaren und Schuhzugehörartikeln — 7. Lerchenfelderstr. 85.
Konarek Meilech — Handelsagentur — 20. Greiseneckerg. 23.
Kreipl Leopold Reichhardt — Spirituosenerzeugung — 15. Goldschlagstraße 22.
Lucka Irene — Kleidermachergewerbe — 20. Brigittapl. 18.
Krug Isaak — Handel mit Stoff, Textil- und Schnittwaren — 20. Klosterneuburgerstr. 14.
Lamerauer Ferdinand — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier, beschränkt — 18. Gürtel 37.
Maier Viktor — Kaffeesiedergewerbe — 15. Sechshauserstr. 93.
Marek Karl — Kleidermachergewerbe — 16. Redtenbacherg. 63.
Mosberg Rudolf — Marktfahrergewerbe — 20. Dammstr. 18.
Müller Adalbert — Kleidermachergewerbe — 16. Neulerchenfelderstr. 18.
Müller Josefine — Lebensmittelhandel, beschränkt — 20. Allerheiligenplatz 14.
Nemec Anton — Schuhmachergewerbe — 16. Gablenzgasse 48.
Pertl Wenzel — Schuhmacher — 20. Bäuerleg. 9.
Pöhn Alois — Gemischtwarenhandel- und Flaschenbierverschleiß — 19. Peter Jordanstr. 27.
Polzer Oswald — Verschleiß von neuen Möbeln — 20. Hannoverg. 5.
Prochazka Marie — Marktfahrergewerbe — 14. Braunhirschenq. 18.
Puckner Johanna — Damenkleidermachergewerbe — 16. Hasnerstr. 69.
Rapp Karl — Handelsagentur — 18. Ladenburgg. 8.
Reudelstein Max — Handel mit Strick-, Wirk- und Modewaren ꝛc. — 19. Nußdorferstr. 70.
Resch Marie — Wanderhandel — 14. Dreihausg. 15.
Schinner Karl — Kleidermachergewerbe — 18. Staudg. 77.
Schneider Wilhelm — Wirtsgewerbe — 16. Friedmanng. 50.
Sirocky Anna — Damenkleidermachergewerbe — 20. Salzachstr 42.
Offene Handelsgesellschaft, Ingenieurbüro, Ingenieur Ernst Soldan & Josef Mikolaschek — Ausführung von Gasrohrleitungen — 6. Gumpendorferstraße 1.
Straßer Margarete — Handel mit Galanterie-, Textilwaren ꝛc. — 14. Grimmg. 23.
Stuckhart Valerie — Miedererzeugung — 14. Mariahilferstr. 205.
Svoboda Franziska — Wäschewarenerzeugung — 20. Rauscherstr. 13.
Taussig Josef — Kürschner- und Kappenmacher — 20. Brigittenauerlände 22.
Thiele Elsa — Handel mit Papierwaren, Herren- und Damenhüten — 7. Kaiserstr. 67.
Ubler Ottilie — Handel mit Altmetallen — 14. Sechshauserstr. 79.
Ulovec Josef — Tischlergewerbe — 16. Redtenbacherg. 54.
Vogl Karl — Handelsagentur — 15. Märzstr. 32.
Karl Walz — Handel mit Lederabfällen — 20. Perineta. 3.
Wawra Aloisia — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Ullmannstr. 37.
Wehofschitz — Elektrotechnikerkonzession 2. Stufe — 14. Sechshauserstraße 19.
Weihs Karl — Marmorgalanteriewarenerzeugung — 15. Holocherg. 30.
Winauer Anton — Optikergewerbe — 15. Oeverseestr. 14.
Zavatil Marie — Wäschewarenerzeugung — 14. Sturzg. 19.
Zechmeister Michael — Gastwirtsgewerbe — 14. Diefenbachg. 32.
Zejda Marie — Marktwiktualienhandel — 20. Hannovermarkt.
Zuckermann Alexander — Wäschewarenerzeugung — 20. Wallensteinstr. 7.

23. November 1921.

Allina & Rosenthal — Handel mit Brennmaterialien im großen — 9. Bergg. 18.
Auer Anton — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Währingergürtel 156.
Baurose Walter — Erzeugung von Signierstempeln — 9. Marktg. 8.
Becherblüth Leib — Kürschnergewerbe — 9. Moserg. 11.
Othmar Beer & Co., offene Handelsgesellschaft — Warenhandel im großen — 9. Liechtensteing. 41.
Beran Rudolf — Verschleiß von rohem Schweinefleisch und Selchwaren — 9. Nußdorferstr. 20.
Bergmann Hugo — Handelsagentur — 9. Bleicherg. 11.
Boda Schäfer Stephan — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1056 — 3. Löweng.
Dennsted Franz (Densstädt) — Anstreicher — 9. Spitalg. 9.
Deutsch Rudolf — Handel mit Textilwaren ꝛc. — 9. Lazarettg. 22.
M. Dull & Rosenthal — Handel mit Antiquitäten — 9. Währingerstr. 24.
Engelbrecht Josef — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 444 — 3. Hintere Zollamtsstr.
Fischl Josef — Gastwirtsgewerbe — 14. Goldschlagstr. 107.
Foit Anton — Zimmermalergewerbe — 14. Pillerg. 8.
Fuchs Gustav — Gemischtwarenhandel — 9. Liechtensteinstr. 86.
Fussel Amalie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 16. Kollburgg. 10.
Götzl Ernst — Handelsagentur — 9. Nußdorferstr. 4.
Greileder Karl — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1458 — 15. Westbahnhof.
Gschwindl Ida — Handel mit Zuckerbäckerwaren ꝛc. — 9. Bergg. 14.
Gus Johann — Graveurgewerbe — 16. Degeng. 58.
Halpert Friedrich — Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren ꝛc. — 9. Währingerstr. 22.
Hirsch Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 9. Wiesenq. 27.
Holleschek Viktor — Stroh- und Filzhutformenerzeugung — 9. Lustkandlg. 35.
Hrach Johann — Handel mit Gold- und Silberwaren — 9. Lazarettg. 6.
Kahan Isaak — Gemischwarenhandel im großen — 9. Schubertg. 18.

Kalnar Bela — Handel mit Tee im großen — 9. Rotenlöweng. 7.
König & Bahner — Handel mit Textilwaren im großen — 9. Peregring. 1.
Köstler Rudolf — Verschleiß von Bier, Wein und von auf kaltem Wege erzeugten Likören — 9. Lichtentalerg. 14.
Kotanyi Johann, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — 19. Billrothstr. 4.
Ladner Franz — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 386 — 1. Lichtenfelsg. 5.
Leibowicz Moritz — Kommissionshandel mit Börseeffekten — 9. Grünentorg. 2.
Leitgeb Franz — Branntweinschenker — 9. Liechtensteinstr. 104.
Leixner Leopold — Taschnergewerbe — 14. Fadeng. 15.
Marcin Josef — Kleidermachergewerbe — 14. Nobileg. 37.
Mozga Leopoldine — Damenkleidermachergewerbe — 14. Ilkeg. 22.
Müller Gustav — Gold-, Silber- und Juwelenerzeugung, Handel mit Uhren — 14. Sechshauserstr. 83.
Neuburger Carl & Comp., offene Handelsgesellschaft — Fabriksmäßiger Betrieb des Mechanikergewerbes — 17. Tauberg 6.
Neuda Hans — Handelsagentur und Gemischtwarenhandel im großen — 9. Thurng. 11.
Neumann Maximilian Konrad — Erzeugung von Papiersäcken — 9. Brünnlbadg. 12 (Das Weitere folgt.)

Die Kapitalsvermehrung der Unionbank.

Durch die am 7. d. Mts. verlautbarte Kundmachung wird den Inhabern der dermalen im Umlaufe befindlichen 500.000 Aktien der Unionbank das Recht eingeräumt, auf je zwei alte Aktien eine neue Aktie zu beziehen. Der Bezugspreis ist mit 4200 Kronen per Aktie festgesetzt. Das Bezugsrecht ist bis spätestens 20. Dezember 1921 anzumelden. In Wien erfolgt die Anmeldung bei der Liquidatur der Unionbank und den Wechselstuben des Instituts.

Außerordentliche Generalversammlung

der

Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt

am **29. Dezember 1921.** um 12 Uhr mittags, in Wien, I., Teinfaltstraße Nr 8.

Verhandlungs-Gegenstände:

a) Beschlußfassung über die Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Erhöhung des Aktienkapitals von 210 Millionen bis zu 420 Millionen Kronen durch Ausgabe von neuen Aktien à K 300·— Nominale, sowie zur Festsetzung der Modalitäten dieser Emission.

b) Beschlußfassung über Statutenänderungen (Art. 11). 477

In dieser Generalversammlung sind jene Herren Aktionäre stimmberechtigt, welche mindestens 14 Tage vor dem Zusammentreten derselben, daher **bis längstens 15. Dezember l. J.**, fünfzig Aktien nebst Kupons bei der Kasse der Gesellschaft in **Wien** (I., Teinfaltstraße 8) deponieren.

372
Österreichisches Qualitätsfabrikat

„Kompaß", Allgemeine Garantie-Bank. Anläßlich der Kapitalserhöhung und auf Grund erhaltener Ermächtigung beschloß der Verwaltungsrat vorerst die Ausgabe von 187.500 Stück, vom 1. Jänner 1922 ab dividendenberechtigten Aktien, welche den bisherigen Aktionären im Verhältnisse von zwei alten zu einer neuen Aktie à K 950 tel quel angeboten werden. Das Bezugsrecht muß bis längstens 20. Dezember 1921 ausgeübt werden, und zwar in Wien bei der Hauptkasse I. Graben 29 a, in Innsbruck und Budapest bei den Gesellschaftsfilialen in Berlin bei Hardy & Komp., in München bei Merck, Finck & Komp., in Prag bei der Bank-Kommandit-Gesellschaft Samal & Komp., in Krakau bei der Polnischen Garantie-Bank. Die nicht bezogenen Aktien wurden an ein Syndikat mit mehrjähriger Sperrverpflichtung begeben. 473

BÖHLERSTAHL

WERKZEUGSTÄHLE
BAUSTÄHLE
SONDERSTÄHLE

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-I- ELISABETHSTRASSE 12/14

STAHLWERKE:
Kapfenberg (Steiermark)
Düsseldorf und Ratibor O/S.
WALZWERK:
Bruckbacher-Hütte
WERKZEUGFABRIK:
»Böhlerwerk« N.Ö.

L. Gussenbauer & Sohn
Gesellschaft m. b. H.
WIEN IV.,
Karolinengasse Nr. 17

Tel. 55382.
448
bauen als Spezialität: Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen.–Kesseleinmauerungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

Kamelhaar-, Balata- und Lederriemen, Preßpähne Staufferbüchsen, Schmiervasen,
sowie sämtliche technische Betriebserfordernisse preiswert bei 313
Alfred Nichtenhauser
Wien I., Schottenring 33
Telephone 16279 u. 3608/VIII
Telegrammadresse: Enea

‚Artesia', Feuer- und Explosionssichere Einlagerungen mit Wasserdruck.
Geeignet zur Umänderung von mit Schutzgas betriebenen Anlagen.
Benötigen kein Schutzgas, daher kostenloser Betrieb.
Vieljährige Erfahrungen, erstklassige Referenzen.
Ludwig Schön & Kreidl, Wien, 3. Bezirk, Dietrichgasse 5. Telephon 5617. 432 a

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G. in Wien.

Kommerzielle Abteilung: Wien III., St. Marx, Schlachthof, :—: Telephon 1080, 7346, 8413. :—:

Abteilung Großschlächterei: Wien III., Schlachthausgasse, :—: Telephon 10971, 10281, 10581, 7246. :—:

Nebenprodukte- und Darmabteilung, Wien III., St. Marx, Schlachthausgasse.

Abteilung Fettwerke: XIV., Huglgasse 26, Telephon 33132.

Marktbureau: Zentralviehmarkt St. Marx, Telephon 10887. Abteilung Großmarkthalle, Telephon 10826.

Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein: Wien III., Großmarkthalle, Telephon 7404.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh: Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- u. Nutzvieh aller Art; Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh. Import und Export von Saitlingen und Därmen aller Art. In der Großschlächterei Schlachthof St. Marx Engros-Abgabe an Konsumenten-Organisationen und Engros-Einkäufer. In der Großmarkthalle: Täglich Uebernahme und Verkauf von geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband besorgt außerdem den Ein- und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und deren Erzeugnisse.

Auskünfte jeder Art von der Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G. Wien III., St. Marx, Schlachthof. 282

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

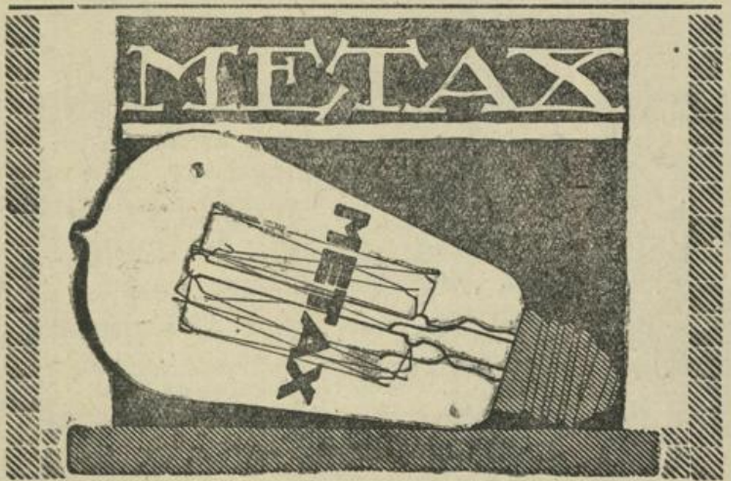
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre

356



Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme. 457

Komplette Baudurchführung von Hochbauten.

Telegramme: Telephon-Austrobahnbau. :—: Tel. 23301.

„WAWEL"

Speditions- und Transport-Aktiengesellschaft

Wien 3., Marxergasse 30. — Telephon 3130, 8242, 8346.

Warschau, Krucza 44, Krakau, Św. Anny 4, Lemberg, Plac Marjacki 9, Przemyśl, Hotel Przemyski, Dziedzice, Bahnhof, Szczakowa, Vertretung, Trzebinia, Bahnhof, Drohobycz, Ringplatz, Podwołoczyska, Nepolokouti, Śniatyn, Czernowitz, Rathausstraße, Villach, Danzig, Hundegasse.

Alliierte Firma: „WAWEL" Ungarische Speditions- und Verkehrsaktiengesellschaft Budapest (Hotel Budapest).

Spezialverkehr mit eigenen Sonder-Güterzügen.

Telegramme: WAWELTRANSPORT. 380

F. WERTHEIM & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.
Fabrik: Wien IV., Louisengasse 6,
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V., Fürdö utcza 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 290
Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

Maschinen- u. Armaturen-Niederlage Rudolf Patzer

Wien, I. Bez., Getreidemarkt 2,

Repräsentanz der Blanke-Werke,

liefert: Manometer, Thermometer, Ventile, Kondenswasserableiter, Wasserstandsanzeiger, Wasser- u. Gasarmaturen, Wächterkontrolluhren, Arbeiterkontrollapparate, Dichtungsmaterial, Rohre und Fittings etc. 318

CENTRAL-SPEDITIONS-BUREAU (vormals Brüder Wittels)

Zentralbureau: I., Biberstraße 8. — Fernsprecher: 19481, 20635, 18455, 31449, 14261

Internationale Transporte jeder Art. Verzollungen. Möbeltransporte loko und auswärts. Eigene Magazine mit Geleiseanschluß Station Michelbeuern der Wiener Stadtbahn. Lagerhaus 18., Antonigasse 13. Eigene Sammelladungen nach und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

311

PUCHWERKE A.-G. GRAZ

Automobile
Fahrräder 350
Motorpflüge
Motor-Feldbahnen

Zentralverkaufsbüro:
Wien, I., Kolowratring 14

Eisen- u. Stahl-Aktiengesellschaft

(vormals Landsmann & Co.)

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidtplatz Nr. 5

Telephon 35084, 35085, 35086 371

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395

Ständiges Lager von Gas- und Siederohren, Flanschenrohren, Bohrrohren, Bohrstangen, Grob-, Mittel- und Feinblechen, Weißblechen, verzinktem Eisenblech, jede Art von Stabeisen, kaltgewalztem Bandeisen, blankgezogenem Eisen, Stahl-, Walz- und gezogenem Draht, Nieten, Schrauben, Drahtstifte, Träger und sonstigem Formeisen usw.

Ein- und Verkauf von Maschinen
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

MAX LAWETZKY

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V") 376

Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

Moderne 375

Badezimmereinrichtungen

Telegr.-Adr.: Leoblanco.

Fayence-Klosette, Waschtische, Badeöfen, emaill. Gasbadewannen, prompte Lieferung mit Ausfuhrbewilligung

Leopold Blau & Co.
Ges. m. b. H.
Wien, II. Aspernbrückeng. 5

Export mit Ausfuhrbewilligung nach allen Weltteilen

Internrb. Telephon 43351.

Küchenfee

Möbel-Spezialfabrik
Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6
335 **Telephon Nr. 45022**
Karl Klimberger & Co.
Wien—Triest
Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

Filialen in Wien:
I. Spiegelgasse 15
IV. Margaretenstr. 2
VI. Gumpendorferstr. 5
VI. Stumpergasse 51
VIII. Josefstädterstr. 30
XVIII. Währingerstr. 115
XXI. Hauptstraße 28

„Teerag" 319

Aktiengesellschaft für Teerfabrikate
Asphalt, Russ und chemische Produkte
Zentrale Wien III., Marxergasse 25

Vaterländische Baugesellschaft
A.-G.

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.

Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs- u. Siedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks- und Brückenbauten sowie Stockwerksaufbauten und Adaptierungen.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Linzergasse 23, Linz a. D.: Schützenstraße 7, Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Innrain 37. 442

Bruchsichere Rohrleitungen.

Bruchsichere Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke 461

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 48130, 40200, 40201, 42165.

Inhalt.

Seite

Gemeinderat:
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 2. Dezember 1921 . . 1505
Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 2. Dezember 1921 . . 1506
Finanzausschuß:
Bericht über die Sitzung vom 24. November 1921 1506
Bericht über die Sitzung vom 29. November 1921 1508
Ausschuß für technische Angelegenheiten:
Bericht über die Sitzung vom 29. November 1921 1508
Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten:
Bericht über die Sitzung vom 23. November 1921 1510
Allgemeine Nachrichten:
360 Millionen Kronenanlehen 1512
Arbeiten und Lieferungen:
Anbotausschreibungen 1512
Ergebnisse 1513
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze 1513
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster 1514

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener. — Papier aus der Pittener Papierfabriks-A.-G.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.